



für Rahlstedt · Oldenfelde · Farmsen-Berne
Meiendorf · Hohenhorst · Stapelfeld · Braak
Volksdorf · Alstertal · Sasel · Ahrensburg

WARNHOLZ Immobilien GmbH

– gegründet 1995 –

Wir suchen laufend Grundstücke, Häuser
und Wohnungen zum Verkauf und zur Vermietung.

Rufen Sie uns jetzt für eine unverbindliche Beratung an!



Treptower Straße 143 | Tel. 040 / 22 86 74 70 | Fax 040 / 647 01 68
www.warnholz-immobilien.de



Stell' dir vor



Stell dir vor, es gibt kein Himmelreich.
Es ist leicht, wenn du es versuchst.
Keine Hölle unter uns,
über uns nur der Himmel.

Stell dir vor, alle Menschen
leben für das „Heute“.
Stell dir vor, es gibt keine Länder.
Es ist nicht schwer.

Nichts wofür man töten oder sterben
müsste und auch keine Religion.
Stell dir vor, alle Menschen
leben in Frieden.

Du wirst vielleicht sagen, ich bin ein
Träumer.
Aber ich bin nicht der Einzige.
Ich hoffe, du wirst dich eines Tages uns
anschließen und die Welt wird eins sein.

Stell dir vor, es gibt keine Besitztümer.
Ich frag mich, ob du das kannst?
Kein Grund für Gier oder Hunger.
Alle Menschen wären wie Brüder.
Stell dir vor, alle Menschen teilen sich
die Welt.

Du wirst vielleicht sagen, ich bin ein
Träumer.
Aber ich bin nicht der Einzige.
Ich hoffe, du wirst dich eines Tages uns
anschließen
und die Welt wird eins sein.

John Lennon
(1971, Übersetzt aus dem englischen
Original „Imagine“. Der Song gilt als
Hymne der Friedensbewegung)

Ich-kaufe-Autos.de

Heil oder defekt, TÜV-fällig oder Unfall

Bj. 2004 - 2024! Bis € 30.000,-

Wir machen Hausbesuche - Abmeldeservice

Firma Ronald Richter-Stuwe - HH-Sasel

Mo.-So. bis 22 Uhr ☎ **0171 / 561 47 34**

Juwelier-Fachgeschäft Goldankauf SOFORT BARGELD

für Gold, Silber,
Platin, Brillanten, Modern-, Antik und
Markenschmuck, Versilbertes ab 90er Auflage!
Luxusuhren wie Rolex, Cartier, Breitling

Juwelier

Schweriner Straße 2c
22143 Hamburg-Rahlstedt

BELIAN

Mo. - Do. 11.00-17.00 Uhr
und nach Vereinbarung
unter 040 250 6770

www.juwelierbelian.de

über 30 Jahre sicher, fair, diskret und transparent!

Individuelle Trauringe · Schmuckreparatur · Schmuckreinigung
Anfertigungen und Umarbeitungen · Batteriewechsel
Schmuckschätzung und -zertifikate für Ihre Versicherung · Uhrenreparaturen

GESTRESST?

Entspannt und relaxt
in das neue Jahr!



LÖSUNG!

Jetzt einen Termin für eine
Sehanalyse vereinbaren
www.hoecker-optik.de/#terminplaner

höcker
optik

Moritz meint...

Ossi, das kleine Hundchen unseres Grafikers, kam neulich zu mir ins Körbchen gehüpft. „Du Moritz“, sagte er, während er sich gemütlich in meine Decke kuschelte, „Wir beide sind ja schon lange im Geschäft. Mein Herrchen hat nun eine prima Idee, wie wir der nahenden Altersarmut ein Schnippchen schlagen können.“

„Ach ja?“, gähnte ich. „Ich dachte, ihr habt unsere Anträge auf Bürgergeld bereits eingereicht.“

„Bringt doch nichts“, winkte Ossi ab. „Mein Herrchen meint, da könnten wir auch weiterarbeiten, bleibt sich eh gleich. Nein, seine Idee ist: Wir gründen eine Partei!“

„Noch eine?“, fragte ich. „In letzter Zeit wimmelt es doch geradezu vor lauter neuen Parteien.“

„Das ist ja der Witz!“, jubelte



Ossi. „Wir wären voll im Trend. Außerdem vertreten wir eine bedrohte und diskriminierte Minderheit. Und als Hund und Katze stünden wir stellvertretend für die Versöhnung ehemaliger Erzfeinde. Da gibt es den Friedensnobelpreis praktisch frei Haus. Obendrauf jede Menge Kohle vom Staat und Dauereinladungen bei allen möglichen Talkshows, Leckerlis inklusive.“

„Nicht schlecht“, schnurrte ich. „Allerdings müssten wir für unsere neue Partei Werbung machen. Das kostet!“

„Das erledigt mein Herrchen“, sagte Ossi. „Der hat einen guten Draht zum Rundblick und bekommt sicher Anzeigenrabatt. Und die Leser dort kennen uns ja bereits, müssen also nicht die Katze im Sack wählen, wie bei den anderen Parteien.“

„Ossi, dein Herrchen ist ein Genie!“

Der nächste RUNDBLICK erscheint am 29.02.2024

NOTRUF-NUMMERN

Polizei	110
Feuerwehr	112
Rettungsdienst	112
APOTHEKEN-NOTDIENST	0800 0022833
DRK-Krankenförderung	192 19
Falck Krankentransporte	192 21
Ärztlicher Notfalldienst	116 117
mit den Notfallpraxen in Altona und am Bundeswehrkrankenhaus, Kinderärztlicher Notdienst	
Zahnärztl. Notdienst	018 05-05 05 18
Privatärztl. Notdienst	1 92 57
Gift-Info-Zentrale	05 51 19 24-0
Stromnetz Hamburg Entstördienst	0800-1 439 439
Telefon-Seelsorge (24 Std.)	0800-111 01 11
Mobbing Telefon HH	20 23 42 09
Kinder- u. Jugendnotdienst	428 15 32 00
HH-Müttertelefon	0800-333 21 11
Elterntelefon	0800-111 05 50
Familienberatungsstelle Rahlstedt	428 81 38 29
Jugend-Suchtberatung Kö 16a	428 11-26 66
Hilfetelefon – Gewalt gegen Frauen	0800-116 016

Der RUNDBLICK verlost:

- 2 x 2 Karten für die Monster Jam Show am 7.4.24 um 13 Uhr in der Barclays Arena
- 3 x 1 Buch „Eat colourful, feel better“
- 3 x 1 Buch „Dein Kind ist KEIN Problemkind“

Einfach eine Postkarte mit dem jeweiligen Stichwort senden an den Rundblick Rahlstedt, Rahlstedter Bahnhofstraße 19 in 22143 Hamburg, oder per E-Mail an service@rundblick-rahlstedt.de. Bitte die Telefonnummer und Adresse angeben! Die Gewinner werden telefonisch benachrichtigt, die Gewinne müssen im Rundblick-Büro abgeholt werden. Nur vollständig ausgefüllte und gegebenenfalls frankierte Zusendungen nehmen an der Verlosung teil. Daten werden nicht an Dritte weitergegeben. Einsendeschluss ist der 15.02.2024, der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Weitere Verlosungen unter www.rundblick-rahlstedt.de



Stut & Sohn

SEIT 1894

Über 125 Jahre Familientradition

TAG UND NACHT
040 / 678 1190

MEIENDORFER STRASSE 26
22145 HAMBURG-RAHLSTEDT
www.stut-bestattungen.de

Bestattungen

Erd-, Feuer-, See-, Anonym- und Waldbeisetzungen.

Vorsorgeberatung

Sorgsame individuelle Betreuung durch unser familiär geführtes Team.

Trauerdruck Sofortdienst. Moderne Floristik und Dekoration.

Übernahme sämtlicher Bestattungsangelegenheiten.

Alle Friedhöfe.

Verfahrenslotsen

(RB) Seit dem 1. Januar 2024 gibt es in Hamburg ein neues Beratungs- und Unterstützungsangebot: Verfahrenslotsen beraten und begleiten junge Menschen mit Behinderung sowie deren Familien bei der Verwirklichung der ihnen zustehenden Leistungen. Darüber hinaus unterstützen sie die Hamburger Jugendhilfe dabei, passgenaue Angebote für die Zielgruppe zu erarbeiten. Sie begleiten auf Wunsch auch zu behördlichen Terminen und setzen sich dafür ein, dass der individuelle Teilhabe- und Unterstützungsbedarf erfüllt wird. Zudem kooperieren sie u.a. mit Kitas, Schulen sowie deren Beratungs-

und Unterstützungssystemen. Das Beratungsangebot der Lotsen ist kostenfrei, unabhängig und vertraulich. Der Kontakt zu ihnen ist auf verschiedenen Wegen möglich. Für eine erste Kontaktaufnahme sind die Verfahrenslotsen telefonisch unter der Lot-senhotline 040 42863 4900 oder per Mail unter verfahrenslotsen@soziales.hamburg.de erreichbar. Anschließend wird gemeinsam ein zeitnahes persönliches Beratungsgespräch vereinbart. Auf Wunsch sind auch Hausbesuche und Videoberatungen möglich. Weitere Informationen unter www.hamburg.de/verfahrenslotsen.

Bentien Söhne

„ST. ANSCHAR“

BESTATTUNGSUNTERNEHMEN
SEIT 1895 IN 4. GENERATION

- Individuelle Sterbevorsorge-Beratung
- Erd-, Feuer-, See-, Anonymbestattungen
- Hausbesuche, eigener Trauerdruck
- Übernahme sämtl. Bestattungsangelegenheiten
- Beisetzung auf allen Hamburger Friedhöfen und Umgebung

22041 Hamburg (Wandsbek) ■ Litzowstr. 13
22145 Hamburg (Rahlstedt)



BESTATTER
Zertifiziert und
vom Handwerk geprüft

Tag & Nacht erreichbar
686044

RUNDBLICK IMPRESSUM

Monatlich erscheinende Regionalzeitung für Rahlstedt, Farmsen-Berne, Oldenfelde, Meiendorf, Stapelfeld, Braak, Volksdorf, Sasel, Alstertal und Ahrensburg.

Herausgeber: Verlag Rundblick Rahlstedt e.K.

Verlags- und Anzeigenleitung: Cornelia Ewert (V.i.S.d.P.).

Anzeigenberatung: Cornelia Ewert, Jennifer Ewert.

Freie Redaktionsmitarbeiter: Dieter Hellfeuer (dh).

Anzeigen: Nachdruck nur mit Genehmigung.

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 16 / Januar 2023.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte keine Haftung.

Druck: v. Stern'sche Druckerei GmbH & Co KG, Zeppelinstr. 24, 21337 Lüneburg

Anschrift: Rundblick, Postfach 73 07 68, 22127 Hamburg.

Rahlstedter Bahnhofstraße 19, 22143 Hamburg.

Telefon (040) 6773391, Fax (040) 6772061;

E-Mail: info@rundblick-rahlstedt.de; Online: www.rundblick-rahlstedt.de

Verwendete Bild- und Grafikenquellen, sofern nicht anders angegeben: Designed by freepik.com

Verschönerung

(dh) Die Einzelhandelsfläche in der Schweriner Straße 6 steht bereits seit ca. einem Jahr leer. Vorher befand sich hier die Filiale einer Bäckereikette. Die Schaufenster sind von innen mit braunem Packpapier beklebt. Dies sieht sehr unattraktiv aus und senkt insgesamt die Attraktivität des Einzelhandelsstandorts. Vor diesem Hintergrund haben die SPD-Fraktion und die Fraktion die Grünen einen interfraktionellen Antrag in den Regionalausschuss Rahlstedt eingebracht, in dem der Wirtschaftsförderungsbeauftragte des Bezirksamts Wandsbek gebeten wird, zeitnah mit dem Eigentümer der Immobilie Schweriner Straße 6 (ehemals vermietet an Bäckerei Junge) über Vermietungsperspektiven und eine attraktivere Schaufenstergestaltung zu sprechen.

Kinder- und Jugendbeirat

(RB) Die Wandsbeker rot-grüne Koalition möchte die Voraussetzungen schaffen, dass ein Kinder- und Jugendbeirat entstehen kann. Dazu ist es nötig, dass als Gesetzesgrundlage ein Jugendmitwirkungsgesetz geschaffen wird und dass die erforderlichen Mittel bereitgestellt werden, damit im Bezirkssamt eine Koordinierungsstelle Kinder- und Jugendbeirat eingerichtet werden kann. Rot-Grün in Wandsbek möchte Kinder und Jugendliche an politischen Entscheidungsprozessen beteiligen und mit dem Beirat ein Bindeglied zwischen der Bezirksversammlung und den Wandsbeker Kindern und Jugendlichen herstellen. Der Jugendhilfeausschuss Wandsbek hat in der laufenden Legislatur interfraktionell ein Rahmenkonzept zur Kinder- und Jugendbeteiligung im Bezirk erarbeitet. Ein Teilabschnitt dieses Konzepts behandelt die Beteiligung junger Menschen in einem inklusiven bezirklichen Beirat. Dieser Beirat soll als Anlaufstelle für Kinder und Jugendliche dienen und setzt sich gegenüber der Bezirksversammlung und ihren Ausschüssen sowie in der Öffentlichkeit für die Interessen von Kindern und Jugendlichen ein. Zur Wahrnehmung seiner Aufgaben und für eigene Projekte soll dem Beirat jährlich ein Verfügungsfonds bereitgestellt werden.

33. Neujahrsschießen

(RB) Mitte Januar fand zum 33. Mal das traditionelle Neujahrsschießen im RSV Rahlstedt statt. Geladen waren Vereine, Verwaltung und Politik aus Rahlstedt und Umgebung. In diesem Jahr auch Aydan Özoguz MdB, die extra aus Berlin angereist ist und bei den Damen als Siegerin ausgezeichnet werden konnte. Platz 2 und 3 bei den Damen gingen an Steffi Klein und Inken Pfeiffer vom Hamburger Sportbund e.V. Bei den Herren belegte den 1. Platz Stjepan Filipovic von der FDP Rahlstedt, den 2. Platz Ole Torben Buschhüter von der SPD Oldenfelde und den 3. Platz Axel Grützmaker von der FF Rahlstedt. Von 35 Mannschaften gewann der Hamburger Sportbund den 1. Platz und damit den Wanderpokal des Hamburger Abendblatts. Den



Aydan Özoguz und Stjepan Filipovic

Platz 2. machte die FF Rahlstedt und den 3. Platz das PK 38. Den Wanderpokal des Hamburger Senats wurde in diesem Jahr von Ekkehard Wysocki von der SPD an Stjepan Filipovic von der FDP überreicht, der ein Ergebnis von 98,0 Punkten erzielte. (Foto: RSV Rahlstedt)

Tierarzt auf Rädern



Ihr Haus-Tierarzt beim Tier zu Haus

Dr. Imke Bartels

Tel. 0172/7240332

www.tierarzt-auf-raedern.de



Frohes Neues wünscht die Linksfraktion Wandsbek!

Wir streiten auch im
neuen Jahr für soziale
Gerechtigkeit und eine
offene Gesellschaft.

Die Linke

Fraktion in der
Bezirksversammlung
Wandsbek

CDU-Ortsverband Rahlstedt



(RB) Der CDU-Ortsverband Rahlstedt, der größte in Hamburg, hat am 15.01.24 als einer der ersten, in der Aula der Oldenfelder Schule seine Ortsmitgliederversammlung mit Wahlprogramm abgehalten. Unter der Leitung von Dennis Thering, Vorsitzender des Hamburger CDU Landesverbandes und des CDU Kreisverbandes Wandsbek, wurde die Wahl durchgeführt. Der langjährige Vorsitzende des CDU-Ortsverbandes Rahlstedt, Karl-Heinz Warnholz, wurde mit der Mehrheit der Stimmen (92%) in seinem Amt bestätigt. Zuvor hatten mehrere Mitglieder während der Aussprache noch einmal deutlich gemacht, welche Verdienste sich Warnholz um den Ortsverband erworben hat. „Kalli Warnholz ist ein Vorsitzender,

der nicht nur Dinge beim Namen nennt, er setzt sie auch für Mitgliederwerbung, Organisation von Reisen, Veranstaltungen und Infostände ein. Auch die aktive Hilfe für Mitglieder sind für ihn selbstverständlich. Sein Einsatz ist beispielhaft für einen Ortsvorsitzenden“, machte der stellvertretende Ortsvorsitzende Florian Drebber deutlich. In den geschäftsführenden Ortsvorstand wurden benannt: Claudia Folkers (u.a. auch Bezirksabgeordnete in Wandsbek) zur stellvertretenden Ortsvorsitzenden, Florian Drebber zum stellvertretenden Ortsvorsitzenden, Stina Wacek zur Schriftführerin, Friedrich Dellmann wurde als Kassenwart erneut bestätigt, ebenso wie Markus Kranig als Mitgliederbeauftragter. (Foto: CDU)



Café - Konditorei - Bäckerei

**15% Rabatt
auf das ges. Sortiment**

(Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar,
einlösbar bis 15.03.2024)

Schmidtchen Caféhaus - Rahlstedt
Rahlstedter Straße 68, 22149 Hamburg



Café - Konditorei - Bäckerei

**15% Rabatt
auf das ges. Sortiment**

(Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar,
einlösbar bis 15.03.2024)

Schmidtchen Caféhaus - Rahlstedt
Rahlstedter Straße 68, 22149 Hamburg



Café - Konditorei - Bäckerei

**15% Rabatt
auf das ges. Sortiment**

(Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar,
einlösbar bis 15.03.2024)

Schmidtchen Caféhaus - Rahlstedt
Rahlstedter Straße 68, 22149 Hamburg



Café - Konditorei - Bäckerei

**15% Rabatt
auf das ges. Sortiment**

(Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar,
einlösbar bis 15.03.2024)

Schmidtchen Caféhaus - Rahlstedt
Rahlstedter Straße 68, 22149 Hamburg

Es wird vielleicht auch noch die Todesstunde
uns neuen Räumen jung entgegen senden,
des Lebens Ruf an uns wird niemals enden ...
Wohlan denn, Herz, nimm Abschied und gesunde!
Hermann Hesse

Im 100. Lebensjahr ist unsere liebe Mutter, Großmutter
und Urgroßmutter friedlich zu Hause eingeschlafen.

Annemarie Hermine Lutz, geb. Brinck

* 15. Juni 1924 † 9. Januar 2024
Alt-Rahlstedt Eimsbüttel

Danke für Deine liebevolle Zuneigung, Deinen Humor
und Deinen unermüdlichen Tatendrang.
Wir sind froh und stolz Dich gekannt, zu haben -
Du wirst bei uns bleiben und überall sein, wo wir sind.

Elisabeth Merks, geb. Lutz
Hans-Jürgen Lutz
Fabian Jakeit
Anna, Paul, Marie, Johanna und Jannes
mit ihren Partnerinnen und Partnern
und 11 Urenkelkinder

Wir haben uns in aller Stille voneinander verabschiedet.
Die Urnenbeisetzung findet zu einem späteren Zeitpunkt
auf dem Rahlstedter Friedhof statt.

Nachruf

Annemarie Hermine Lutz

* am 15.6.1924 † am 9.1.2024

Geboren als Sonntagkind in Alt-Rahlstedt hat Annemarie Lutz ein bewegtes und erfülltes Leben gelebt. Zu Kriegszeiten arbeitete Sie als Schwesternhelferin bei DRK in Münster/Westfalen. Dort hat sie geheiratet und drei Kinder bekommen. Anfang der 50er Jahre kam sie als alleinerziehende Mutter zurück nach Rahlstedt. An der Hochschule für Wirtschaft und Politik arbeitend, hat sie sich immer höheren Anforderungen gestellt. Von der Bürokratie bis zur Verwaltungsleiterin der HWP, hat sich auch als Personalratsvorsitzende für die Belange der Kollegen eingesetzt. Ihre jährlichen, mehrwöchigen Reisen führten sie in den vorderen Orient, nach Indien, Afghanistan, Pakistan, Nepal und Afrika. In kleinen Freundesgruppen reiste sie mit PKW und Zelt auf selbst erarbeiteten Routen. Ihre fundierten Reiseerlebnisse nutzte sie für Vorträge und ihr ehrenamtliches Engagement bei der UNICEF. Sie war Auto- und Radfahrerin, liebte Schwimmen, Reiten, Skilanglauf und ihren Campingplatz. In den 70er Jahren entwickelte sich ihr Interesse zu Rahlstedts Geschichte und Persönlichkeiten, wie u.a. der Familie von Detlef von Liliencron. Die Bücherhalle erhielt 1973 nicht zuletzt durch ihr Engagement seinen Namen. 1977 erschien ihr erstes Buch „Rahlstedt von 1927 – 1977“. Das Zusammentragen von zahlreichen Dokumenten, persönlichen Schenkungen, wie Briefen, Fotos, Postkarten und Urkunden erweiterten den ursprünglichen Fundus einer Sammlung bis zum Archiv. 1984 mit 60 Jahren, kurz nach dem 25-jährigen Dienstjubiläum an der HWP ging sie in den Ruhestand. 1989 erschien ihr 2. Buch „Alt-Rahlstedt an der Rahlau“. Inzwischen etablierte und leitete sie das Heimatarchiv Rahlstedt. 1995 erhielt sie die Senatsmedaille der FFH in Anerkennung ihrer Verdienste im kommunalen Bereich. 1997 veröffentlichte sie ihr drittes Buch „Liebes altes Rahlstedt“. Als Vorsitzende des Bürgervereins organisierte sie diverse Ausstellungen und Veranstaltungen. Im Dezember 2010 nahm Frau Lutz Abschied vom Vereinsvorsitz und der Leitung des Heimatmuseums. Ihr jahrzehntelanges Engagement wurde mit der Verleihung der Wandsbek Medaille in Silber gewürdigt. Mit 95 Jahren unternahm sie noch eine Reise nach Schottland. Am 9. Januar 2024 ist sie nach einem langen und erfüllten Leben zu Hause friedlich eingeschlafen. Die Urne wird auf dem Rahlstedter Friedhof beigesetzt.

Der RUNDBLICK hat viele Jahre mit Annemarie Lutz zusammengearbeitet.
Wir sind dankbar, dass wir sie kennenlernen durften und wünschen ihrer
Familie viel Kraft und alles Gute.

Tagestour nach Schwerin

(RB) Am Do., den 14. März, lädt die Rahlstedter SPD-Bürgerschaftsabgeordnete Astrid Hennies Bürger aus ihrem Wahlkreis, zu einer politischen Tagestour nach Schwerin ein. Die Abfahrt mit dem Zug erfolgt gegen 10 Uhr am Hamburger Hauptbahnhof – Rückkehr ist gegen 19.40 Uhr ebenfalls am Hauptbahnhof. In Schwerin erwartet die Teilnehmer ein interessantes und abwechslungsreiches Programm: Nach einer Führung

durch die historische Altstadt wird im Schweriner Schloss eine Sitzung des Landtags verfolgt. Anschließend geben die SPD-Landtagsabgeordneten Beatrix Hegenkötter und Thomas Krüger einen persönlichen Einblick in die aktuellen politischen Themen Mecklenburg-Vorpommerns. Interessierte melden sich bitte im Bürgerbüro von Astrid Hennies – per E-Mail unter buergerbuero@astrid-hennies.de oder unter Tel.: 040-689 445 20.

Aydan Özoguz wiedergewählt

(RB) Die Hamburger Bundestagsvizepräsidentin Aydan Özoguz ist auf dem SPD-Bundesparteitag in Berlin erneut in den Bundesvorstand der Partei gewählt worden. Die Wandsbeker SPD-Bundestagsabgeordnete bleibt damit auch in den kommenden zwei Jahren Beisitzerin im Parteivorstand, der weiterhin von Saskia Esken und Lars Klingbeil an-

geführt wird. Ein deutliches Zeichen der Unterstützung für Olaf Scholz setzten die SPD-Delegierten, darunter die 17-köpfige Hamburger Delegation, zum Auftakt des zweiten Tages im Berliner City Cube. Mit Blick auf den Bundeshaushalt machte Scholz klar: „Es wird in einer solchen Situation keinen Abbau des Sozialstaats in Deutschland geben.“

Rettungswagen

(RB) Die derzeit sehr besorgniserregende Situation rund um die Sicherstellung der Patientenversorgung im Notfalleinsatz durch eine ausreichende Anzahl an Rettungswagen und Notfallsanitätern war Anlass eines Antrages der FDP-Fraktion Wandsbek in der letzten Sitzung der Bezirksversammlung 2023. Grund für die Unruhe ist offenbar eine Auseinandersetzung im Bereich der zuständigen Innenbehörde zur Zukunft der Notfallrettung in Hamburg. Hinter den Kulissen wird von „lukrativen Geschäften, die besser die Stadt machen sollte als ein Privatanbieter“, gesprochen. Die Lizenz für den privaten Rettungsdienst „Falck“ ist Mitte November ausgelaufen, die ausgefallenen Dienste sind, so eine Falck-Meldung, bei weitem nicht alle nachbesetzt, unter anderem gehört Poppenbüttel zu den Stadtteilen, in denen die Versorgung deutliche Lücken aufweist. „Aber schon lange ist der Rettungsdienst ein Thema – und die Landespolitik ist hier entschieden in der Verantwortung“, sagt Birgit Wolff, Vorsitzende der Wandsbeker FDP-Fraktion. „Einer CDU-Anfrage in der Bürgerschaft zufolge ist im ersten Quartal 2023 fast jeder zweite Rettungswagen später als vorgesehen am Einsatzort angekommen – und als Negativ-Spitzenreiter erweist sich der Bezirk Wandsbek. Hier sind die Quoten am schlechtesten.“ Wer bedenke, dass jede Minute zwischen einem Verkehrsunfall, einem Schlaganfall oder einer

Verbrennung daheim darüber entscheiden kann, ob man sein weiteres Leben als weitgehend geheilt verbringt oder als Vollpflegefall, könne verstehen, warum bei Rettungseinsätzen jede Minute zählt. „Wir haben in der Bezirksversammlung beantragt, dass die Fraktionen diese besorgniserregende und intransparente Rangelei um die Sicherstellung der Notfallversorgung mißbilligen und dazu aufrufen, diesen unerträglichen Zustand sofort zu beenden. Eher „erwartungsgemäß“ aufgrund der Koalition auf Landesebene hat vor allem die rot-grüne Koalition der gemeinsamen Mißbilligung widersprochen. Wir bedauern das. Ein deutliches Signal seitens des bevölkerungsreichsten Bezirks an die Landespolitik wäre schon ein Gewicht gewesen. Wir als FDP-Fraktion bleiben dabei, dass hier sofort eine Lösung für die Sicherheit der Menschen gefunden werden muss!“ Das Thema ist aber nicht ganz vom Wandsbeker Politik-Tisch: Zusammen mit einem weiteren Antrag zum Thema Rettungsdienst und bezirkliche Lage wurde es auf das kommende Jahr und den Hauptausschuss vertagt. Unsereserachtens wäre es möglich und nötig gewesen, beides zu tun: Aktuell gemeinsam ein Ende des unwürdigen und gefährlichen und bereits über Monate gehenden Streits auf der Landesebene zu fordern – und im kommenden Jahr sich genauer mit der bezirklichen Situation zu befassen.“

Bordsteinkanten absenken

(dh) Lastenfahrräder haben in Rahlstedt in den letzten Jahren zunehmend als Verkehrsmittel für den Alltag an Bedeutung gewonnen. Insbesondere in dicht bebauten Innenstädten, wo die Wegelängen kurz und die verfügbaren Flächen begrenzt sind, haben Lastenräder ein hohes Potenzial, das private Auto für Kindertransport, Einkäufe oder den Arbeitsweg zu ersetzen. Die Größe, aber auch der Wert und das Gewicht von Lastenfahrrädern erfordern jedoch neue Konzepte zum sicheren und komfortablen

Abstellen. Aus diesem Grund wurden im November 2023 von der zuständigen Fachbehörde drei Lastfahrradparkplätze in einer Parkbucht in der Amtsstrasse 3-3a errichtet. Um das Abstellen und Weiterfahren auf dem Fahrradweg nun noch komfortabler für die Fahrer der Lastenräder zu machen, ist es hilfreich, den Bordstein direkt bei der Parkbucht abzusenken. Ein entsprechender Antrag wurde von der SPD-Fraktion und der Fraktion die Grünen in den Regionalaussschuss Rahlstedt eingebracht.

Umwelt- und Sozialpreis

(RB) Der Regionalaussschuss Kerngebiet Wandsbek vergibt als Auszeichnung für Personen oder Institutionen, die durch besondere Leistungen im Umwelt- oder Sozialbereich in der Region aufgefallen sind, den Umwelt- und Sozialpreis. Der Preis ist mit 400 Euro dotiert, kann aber auch auf mehrere Preisträgerinnen und Preisträger aufgeteilt werden. Zur Vorbereitung der

Entscheidung über die künftigen Preisträger bittet der Regionalaussschuss um die Zusage schriftlich begründeter Vorschläge bis zum 31. März 2024 an die Geschäftsstelle der Bezirksversammlung Wandsbek, Schloßstraße 60, 22041 Hamburg, oder per E-Mail an bezirksversammlung@wandsbek.hamburg.de, Tel.: 040 / 428 81 3417.

Straßenbau in Rahlstedt

(dh) Hamburg investiert kräftig in seine Straße und Wege, um die Verkehrsinfrastruktur fit für die Zukunft zu machen. Rund 100 km Fahrbahnen sollen jedes Jahr in Ordnung gebracht werden, hinzu kommen Geh- und Radwege, bessere Bushaltestellen. Und wenn man schon mal dabei ist, wird auch die Barrierefreiheit für mobilitätsingeschränkte Bürgerinnen und Bürger gleich mitgedacht. Auf diese Weise wurden auch im Stadtteil Rahlstedt seit 2011 beachtliche Fortschritte erzielt. Und so soll es weitergehen. Wo wird 2024 in Rahlstedt, Oldenfelde und Meiendorf gebaut? Was bislang bekannt ist: Seit März 2023 werden die Geh- und Radwege in der Bargtheider Straße zwischen Scharbeutzer Straße und Oldenfelder Straße saniert, zudem wurden bereits drei neue Bushaltestellen saniert bzw. neu angelegt. Die Bauarbeiten sind sehr weit fortgeschritten und werden mit den letzten Abschnitten spätestens im Frühjahr vorzeitig abgeschlossen.

Seit Januar 2023 wird bereits im Straßenzug Berner Straße/Fasanenweg/Berner Brücke zwischen Alter Zollweg und Kriegkamp gebaut. Hier erfolgten zunächst umfangreiche Leitungsarbeiten von Stromnetz Hamburg, Hamburg Wasser und vor allem: HanseWerk Natur (Fernwärme). Im Frühjahr beginnen die eigentlichen Straßen-

bauarbeiten, die nach aktuellem Stand der Dinge bis Ende des Jahres andauern sollen. Danach ist der Straßenzug wieder in beiden Richtungen befahrbar.

Seit März 2023 wird die Buskehre Sorenkoppel in Rahlstedt-Ost neu gebaut. Auch hier sind die Bauarbeiten weit fortgeschritten, aufgrund von Verzögerungen im Bauablauf u.a. durch den strengen Winter wird es aber noch bis März dauern, bis die Straßen Sorenkoppel wieder befahrbar ist und die Busse wieder ihren normalen Linienweg fahren können.

In der Straße Lohheide in Meiendorf plant das Bezirksamt eine Sanierung der Fahrbahndecke. Hierfür wird die oberste Asphaltdeckschicht abgefräst und anschließend eine neue aufgebracht. Die Fahrbahn ist in einem sehr schlechten Zustand und weist viele Schlaglöcher auf. Die Bauarbeiten sollen laut Bezirksamt im zweiten Quartal 2024 stattfinden und werden bei dieser Bauweise erfahrungsgemäß ein bis drei Wochen dauern. In der Straße Schierenberg, zwischen Fasanenweg und Saseler Straße, sollen in diesem Jahr nun endlich (Mit zwei Jahren Verspätung) die Geh- und Radwege saniert werden. Laut Bezirksamt sollen die Bauarbeiten hier im 1./2. Quartal 2024 beginnen und im 3. Quartal 2024 abgeschlossen sein und etwa 2-3 Monate dauern.

Lichtergottesdienst

(RB) Am 04. Feb., um 17 Uhr, findet in der Trinitatiskirche, Halenseering 6, 22149 Hamburg, ein Lichtergottesdienst statt. Im Anschluss an den Gottesdienst versammeln sich alle

auf dem Kirchhof rund ums Feuer, um zwei Feuerkünstler zu erleben, gemeinsam zu essen, zu trinken und zusammen zu singen. Kinder dürfen ihre Laternen mitbringen.

Freiwillige Feuerwehr Farmsen

(RB) In den vergangenen Jahren wurden für die Außendarstellung der Wehr verschiedene Logos erstellt, diskutiert und verworfen. Ein Arbeitskreis ist dieses Thema daraufhin gezielt angegangen und so konnte die Wehrführung der Mannschaft das Ergebnis präsentieren. Neben der Jugendfeuerwehr und dem Förderverein hat nun auch die Einsatzabteilung ein ansprechendes Logo, mit dem sich die Mannschaft identifizieren kann. Die Wehr identifiziert sich als „die 12er“ hergeleitet aus der Wehrnummer 2912 am Helm. Sie steht im Dienst aller Bürger der Stadt Hamburg. Deshalb die Helmmnummer und



die Hammaburg im Vordergrund. Die farbliche Gestaltung spiegelt zum einen das maritime Dunkelblau und zum anderen das hanseatische Dunkelrot wieder. Die Form wurde von dem schon existierenden Logo Ihrer Jugendfeuerwehr übernommen. Die FF Farmsen gehören zu den ältesten Freiwilligen Feuerwehren Hamburgs, weswegen sich das Gründungsjahr 1878 auf dem Logo wiederfindet. Angelehnt an das Hamburg-Logo, welches auch auf ihrem Schild über der Fahrzeughalle zu finden ist, wird zudem die Welle der Elbe als Hamburgs blaue Lebensader abgebildet. (Foto: FF Farmsen)

Bezirksamts Wandsbek

(RB) Im Eingangsbereich des Bezirksamts Wandsbek in der Schloßstraße 60, 22041 Hamburg, werden ab Mo., den 5. Feb. bis Fr., den 1. März, Baudenkmalsmaßnahmen durchgeführt. Der Zugang zum Gebäude ist anschließend auch barrierefrei möglich. Der Haupteingang muss in diesem

Zeitraum vollständig gesperrt werden. Besucher können das Gebäude über den Zugang bei der ehemaligen Kantine auf Höhe der Robert-Schuman-Brücke 4 erreichen. Ein barrierefreier Zugang ist über den Aufzug im Innenhof möglich. Der Weg wird vor Ort ausgeschildert sein.

Gräben kontrollieren

(dh) Entwässerungsgräben sollen Regen- und Oberflächenwasser ableiten. Auf den Flurstücken 2155, 2156 und 239 der Gemarkung Alt-Rahlstedt ist ein Entwässerungsgraben vorhanden, der von Nord nach Süd an den östlichen Flurstücksgrenzen verläuft und in den Straßenbegleitgräben der Lehmkoppel entwässert. Für die Unterhaltung der Grabenabschnitte sind die jeweiligen Eigentümer der Grundstücke auf denen das Gewässer verläuft verantwortlich. Für das Flurstück 2156 ist der Landesbetrieb Immobilien und Grundbesitz der Freien und Hansestadt Hamburg zuständig. Die Flurstücke 2155 und 239 sowie 240 befinden sich im Privatbesitz. Eine Kontrolle der Entwässerungsgräben durch das Bezirksamt Wandsbek als Wasserbehörde erfolgt nur auf besondere Veranlassung. Nach Aussage von Anwohnern der Straße Lehm-

koppel ist der Entwässerungsgraben entlang der östlichen Flurstücksgrenzen der genannten Flurstücke verstopft, sodass von den Anwohnern bei Starkregenereignissen eine Überflutung des Grabens befürchtet wird, welche dann auch die angrenzenden Grundstücke der Straße Lehmkoppel betreffen könnte. Vor diesem Hintergrund hat die CDU-Fraktion im Regionalaussschuss Rahlstedt einen Antrag eingebracht, in dem die zuständige Fachbehörde gebeten wird, den Entwässerungsgraben auf den Flurstücken 2155, 2156 und 239 der Gemarkung Alt-Rahlstedt zeitnah zu kontrollieren. Sollte die Kontrolle ergeben, dass der Entwässerungsgraben gereinigt werden muss, wird die zuständige Fachbehörde gebeten die Eigentümer der entsprechenden Flurstücke zu kontaktieren und eine Reinigung des Entwässerungsgrabens zu veranlassen.

Bezirksversammlung rügt Behörde

(RB) Zusammenarbeit zwischen Bezirk und Schulbehörde auf dem Tiefpunkt. Allein an drei Fällen aus der jüngsten Vergangenheit lässt sich erkennen, dass die Zusammenarbeit zwischen dem Bezirk und der Schulbehörde auf dem Tiefpunkt angelangt ist. Das Mindestmaß an Beteiligung der Bezirke ist die Anhörungspflicht vor der Entscheidung des Senats oder einer Fachbehörde über die Ansiedlung von Schulen, die aus dem Bezirksverwaltungsgesetz hervorgeht. Dieser Pflicht ist die Schulbehörde weder bei dem Neubau einer Grundschule auf dem Schulgelände Am Schierenberg in Rahlstedt noch bei dem 100-Millionen-Euro-Projekten im südlichen Wandsbek nachgekommen. Auch bei der Standortsuche in den Walddörfern wurde die Öffentlichkeit vor den bezirklichen Gremien informiert und Referenten, die in den Regionalausschuss geladen wurden, erschienen nicht. Dies

veranlasste die CDU-Fraktion einen Antrag in die Bezirksversammlung mit dem Titel „Fehlerhafte Schulentwicklung im Bezirk Wandsbek: Zusammenarbeit der Behörde für Schule u. Berufsbildung (BSB) und Schulbau Hamburg (SBH) mit dem Bezirk Wandsbek auf dem Tiefpunkt“ einzubringen. Das hier ein schweres Versäumnis vorliegt, wurde nicht zuletzt durch Rot-Grün selbst bestätigt, die die Kritik an der Schulbehörde durch einen Ergänzungsantrag noch verschärfte. Der Abstand zwischen dem rot-grünen Senat und den Bezirken ist damit mehr als deutlich. Die Bezirksversammlung stimmte sodann einstimmig zu, die Schulentwicklung der Behörde für Schule und Berufsbildung (BSB) als fehlerhaft zu verurteilen und sprach eine Rüge aus. Trotz gesetzlicher Vorgaben beteiligt die BSB den Bezirk und die Bezirksversammlung nicht. Lediglich der Bezirksamtsleiter wird in großer Runde mit allen

Fachbehörden und den 7 Bezirken zweimal im Jahr informiert. In dieser großen Runde können keine Details zu sozialräumlichen Analysen des Bezirkes für die 412 Schulen in 22 Schulregionen, in 7 Bezirken und 104 Stadtteilen besprochen werden. Zur konstruktiven Lösungsfindung regt der Antrag erneut an, den Bezirk zu beteiligen, entsprechende Informationen bereitzustellen und zu ergründen,

warum die Beteiligung ausgebaut werden sollte. „Die Fronten sind verhärtet“, sagt Jörn Weiske, Sprecher für Bildung und Sport der CDU-Fraktion Wandsbek, „und eine Zusammenarbeit mit den Fachbehörden wird von Seiten des Senates bislang mehrfach verweigert, trotz vieler Fehlplanungen bei den Schulen, den Schulstandorten und den Schulsportstätten. Das muss sich ändern.“

Volksinitiative „G-9 Hamburg“

(RB) Am 9. Januar 2024 hat der Senat, das Zustandekommen der Volksinitiative „G-9 Hamburg“ festgestellt. Gegenstand der Volksinitiative ist der Entwurf eines Gesetzes zur Einführung des neunjährigen Gymnasiums in der Freien und Hansestadt Hamburg. Die Prüfung der am 15. Dezember 2023 von den Vertrauenspersonen der Initiative abgegebenen Unterschriftenlisten durch die

Bezirksämter hat ergeben, dass die erforderliche Mindestanzahl von 10.000 gültigen Unterschriften von der Bürgerschaft Wahlberechtigten erreicht wurde. Damit ist die Volksinitiative zustande gekommen. Der Senat leitet diese Feststellung nun einer Vertrauensperson sowie der Bürgerschaft zu. Die Entschließungsfrist der Bürgerschaft endet am 13. April 2024.

Leserbrief des Elternrates der Stadtteilschule Oldenfelde

Kapazitäten an der Stadtteilschule Oldenfelde ausgeschöpft – der Elternrat der StS Oldenfelde kritisiert die Schulbehörde und fordert: keine erneute Erhöhung der Klassenanzahl in der Jahrgangsstufe 5

Die Anmeldezahlen für die 5. Klassen werden an Hamburgs weiterführenden Schulen im Februar 2024 voraussichtlich rekordverdächtig hoch sein. Die Stadtteilschule Oldenfelde verzeichnete bereits letztes Jahr mit 254 Anmeldungen die dritthöchste Anmeldezahl in ganz Hamburg. Die Schulbehörde richtete daraufhin trotz Protesten aus der Elternschaft und dem Elternrat erstmalig acht Klassen im Jahrgang 5 ein. Das entspricht einer Auslastung von 200%, denn unsere Schule ist baulich für nur vier Klassen je Jahrgang konzipiert worden. Mit einem seit 2019 vorgesehenen Erweiterungsbau wurde bis heute nicht begonnen. Hingegen ab Schuljahr 2020/2021 aber mit der Erhöhung der Klassenanzahl auf jährlich sechs Züge, seit letztem Jahr auf acht Züge. Die Kapazitäten sind aus unserer Sicht mehr als ausgeschöpft. Der Elternrat der Stadtteilschule Oldenfelde hat die derzeitigen Probleme auf seiner letzten Elternratssitzung mit einem Vertreter der Schulbehörde (Schulaufsicht) diskutiert: Unterricht in Containern, Teilausfall von Sportunterricht, Raumangel durch fehlende Fach- und Differenzierungsräume, Verkleinerung der Schulhofflächen, Anonymität und Konflikte, Mensaauslastung, Personalmangel, Umsetzungsschwierigkeiten bei pädagogischen Konzepten.

Erschwerend hinzu kommt der ab 2025 vorgesehene Abriss unserer Sporthalle und Bezirkssporthalle Wandsbek, der geplante Beginn von Neubauten auf dem Schulhof, sowie die Einrichtung von Baustraßen für den S-Bahnausbau direkt neben dem Schulgelände.

Ausgangslage und unsere Kritik an die Schulbehörde:

- 2019 wurde im Schulentwicklungsplan (SEPL) unter Einbindung von Elternräten festgelegt, dass unsere Schule von einer 4- auf eine 6-Zügigkeit ausgeweitet wird, aber dazu zunächst bauliche Erweiterungen erforderlich seien.
- Diese versprochenen Erweiterungsbauten werden seit Jahren verschoben. Die Schüleranzahl wurde trotzdem in jedem 5. Jahrgang um 50% erhöht, zuletzt sogar um 100%. Die Bestandsgebäude sind für eine 4-Zügigkeit geplant, nicht für eine 6- oder sogar 8-Zügigkeit
- Durch Aufbau von 18 Schulcontainern auf dem Schulhof ist

Spiel- und Freifläche weggefallen, gleichzeitig wurde die Schülerzahl erhöht. Schulhof, Sporthalle und Mensa muss die StS Oldenfelde sich mit dem ebenfalls gewachsenen, benachbarten Gymnasium Oldenfelde, insgesamt über 2.000 Schüler, teilen

- Diese Situation wird sich weiter verschärfen, wenn nach jahrelanger Verzögerung im Jahr 2025 mit dem Abriss und Neubau von Sporthalle und Schulgebäuden begonnen wird
- Ab voraussichtlich 2025 wird zeitgleich eine Baustraße der S-Bahn direkt vor den Schulen eingerichtet; dutzende Schwerlastfahrzeugen werden täglich den Schulweg aller Schüler kreuzen – ein Verkehrssicherheitskonzept unter wachsender Schülerschaft wurde vom Elternrat wiederholt, aber vergeblich eingefordert.

Ausblick:

Die Schulbehörde schließt auch dieses Jahr eine 8-Zügigkeit nicht aus. Sie begründet dies mit der gesetzlichen Pflicht, Eltern-Erstwünsche nach Möglichkeit zu erfüllen. Allerdings sieht das Schulgesetz auch vor, dass bei erschöpften Kapazitäten eine Aufnahme an anderen Schulen erfolgt, die als Zweit- und Drittwünsche angegeben wurden.

Uns liegen Aussagen von Eltern vor, dass sie, wenn die Behörde die Überfüllung der Schule transparent kommuniziert hätte, einen anderen Erstwunsch angegeben hätten.

Empfehlungen und Forderungen des Elternrats:

Wir empfehlen allen Eltern, die jetzt einen Schulplatz für Klasse 5 suchen, auch Nachbarschulen anzuwählen, da unsere Kapazitäten maximal ausgeschöpft sind.

Wir fordern von der Schulbehörde, die gesetzlich vorgeschriebene Überarbeitung des Schulentwicklungsplans unter demokratischer Beteiligung aller Gremien, um dem Bedarf an Schulplätzen in der Region Rahlstedt gerecht zu werden.

Wir akzeptieren die uns belastende, seit dem Schuljahr 2020/2021 vorgezogene 6-Zügigkeit, lehnen aber jede weitere Erhöhung vor einer Baufertigstellung ab.

Im Vorjahr wurde unser Wunsch nach Einbeziehung des Elternrats in die Entscheidungen der Schulbehörde abgelehnt. Wir vertrauen darauf, dass die Schulbehörde dieses Jahr – unter der neuen Leitung von Senatorin Ksenija Bekeris – Sorgen und Probleme der Eltern ernst nimmt. Wir stehen für Gespräche jederzeit zur Verfügung.



OLDENFELDE - FARMSSEN - BERNE - MEIENDORF

Wahlkreis-Kandidaten

(RB) Die Oldenfelder und Meien-
dorfer Sozialdemokraten haben
ihre Wahlkreis-Kandidatinnen
und -Kandidaten für die Bezirks-
versammlungswahl aufgestellt:
Marlies Riebe (Platz 1, Fach-
vermittlerin Seeschiffahrt, 63
Jahre) und Frank Rieken (Platz
2, Baustellenkoordinator und
-kommunikator, 54 Jahre) füh-

ren die SPD-Kandidatenliste für
den Wahlkreis 8 (Rahlstedt-Nord,
d.h. Meiendorf und Oldenfelde)
an. Sie wurden am 24. November
2023 von den Oldenfelder und
Meiendorfer SPD-Mitgliedern
als Wahlkreis-Kandidaten für
die Wahl zur Bezirksversamm-
lung Wandsbek am 9. Juni 2024
gewählt.



Frank Rieken und Marlies Riebe (Foto: SPD)

Bebauungsplan-Änderung

(dh) Der Bebauungsplan Rahl-
stedt 78/Volksdorf 25 soll ge-
ändert werden, um maßstab-
sprengende, großformatige Be-
bauungen in Teilen von Mei-
endorf zu vermeiden und die
vorhandene Einfamilienhaus-
struktur mit ihrer städtebaulich
prägenden, kleinteiligen Ge-
bäudekubatur zu schützen.

Durch die Änderung des Be-
bauungsplans Rahlstedt 78/
Volksdorf 25 sollen u.a. die im
Bebauungsplan in den allge-
meinen und reinen Wohnge-
bieten festgesetzten Grundflä-
chenzahlen für Teilbereiche
aufgehoben und durch die Fest-
setzung einer maximal zulässigen
Grundfläche der baulichen
Anlagen ersetzt werden. Da-
durch sollen maßstabspren-
gende, großformatige Bebauungen
vermieden und die vorhandene
Einfamilienhausstruktur mit
ihrer städtebaulich prägenden,
kleinteiligen Gebäudekubatur
geschützt werden. Zum geän-
derten Entwurf zur Änderung
des Bebauungsplans Rahlstedt
78/Volksdorf 25 wird noch bis
einschließlich 27. Februar 2024
die Beteiligung der Öffentlich-
keit durchgeführt. Die Plan-
unterlagen und Informationen
können in diesem Zeitraum im
Internet auf der Seite des Ser-
viceportals der Stadt Hamburg

(„Hamburg Service“) unter Ver-
wendung des kostenlosen On-
line-Dienstes „Bauleitplanung“
unter der Adresse <https://bauleitplanung.hamburg.de> einge-
sehen werden. Nach Auswahl
des betreffenden Planverfah-
rens finden sich die Unterlagen
dort im Bereich „Planunterla-
gen“. Zusätzlich werden die
Planunterlagen sowie die vor-
liegenden umweltbezogenen
Stellungnahmen und Informa-
tionen während der Dauer der
oben genannten Beteiligungs-
frist an Werktagen (außer
sonnabends) montags bis don-
nerstags zwischen 9 Uhr und
16 Uhr und freitags zwischen 9
Uhr und 14 Uhr an folgendem
Ort öffentlich ausgelegt: Bezirk-
samt Wandsbek, Fachamt Stadt-
und Landschaftsplanung, Am
Alten Posthaus 2, 4. OG, 22041
Hamburg.

Stellungnahmen können wäh-
rend der Veröffentlichungsfrist
zu den geänderten oder er-
gänzten Inhalten des Entwurfs
zur Änderung des Bebauungs-
planes über den Online-Dienst
„Bauleitplanung“ (BOP) oder
per E-Mail an die Adresse
stadt-und-landschaftsplanung@wandsbek.hamburg.de sowie
beim dem genannten Fachamt
schriftlich oder zur Nieder-
schrift abgegeben werden.

Einweihung Anbau

(RB) Am So., den 11. Feb., um
10 Uhr, findet mit einem fei-
erlichen Gottesdienst die Ein-
weihung der neuen Räume der
Tafel an der Rogate-Kirche,
Wildschwanbrook 5, 22145
Hamburg, statt. Im Anschluss an
den Gottesdienst kann der Tafe-
lanbau besichtigt werden. Vor
drei Jahren hat der Kircheng-
emeinderat Meiendorf-Oldenfel-
de beschlossen, Räume für die
Tafel zu schaffen. Die Nachfrage
von armutsbetroffenen Men-
schen aus dem Gemeindebe-
reich hat deutlich zugenommen.
Entsprechend ist auch der Wa-
renumschlag gestiegen – eben-

so die Zahl der Ehrenamtlichen,
ohne die die umfangreiche Ar-
beit nicht zu bewerkstelligen
wäre. Nun lassen sich die Abläu-
fe vereinfachen – angefangen
von der Anlieferung der Waren
über ihre Lagerung bis hin zur
wöchentlichen Ausgabe. Die
Kirchengemeinde finanziert das
Projekt in Höhe von ca. 160.000
Euro aus Kirchensteuereinnah-
men, angesparten Rücklagen
und Spenden. Es ist der Ge-
meinde ein Anliegen, mit dia-
konischer Arbeit Menschen in
schwierigen Lebenssituationen
zu unterstützen – deshalb haben
sie diese Investition getätigt.

FLEISCHEREI UWE KNOLL

www.fleischerei-knoll.de
HH-Berne, Hermann-Balk-Str.114
Tel.: 040 /644 97 83

HAUSGEMACHTE FLEISCH- UND WURSTWAREN-SPEZIALITÄTEN
SCHLACHTER-IMBISS

Sport, der begeistert!



**Der Turn- und Sportverein Berne e.V. feiert
in diesem Jahr sein 100-jähriges Jubiläum!
Ein Jahrhundert voller Engagement, Leidenschaft,
Hingabe, Gemeinschaft und unvergesslicher
Momente, in dem all die Mitglieder,
Ehrenamtlichen, freiwilligen Unterstützer
und Sympathisanten unseren Verein zu dem
gemacht haben, was er heute ist.**

Wir sind dankbar und stolz!

Der Vorstand im Namen aller Vereinsmitglieder



Turn- und Sportverein Berne e. V.
Berner Allee 64 a · 22159 Hamburg
T.: 040 / 60 44 2 88-0
www.tusberne.de



Ein RUNDBLICK, der sich lohnt!



VERANSTALTUNGEN | TERMINE

Hotel und Restaurant »BRAAKER KRUG«

Inhaber Familie Steenbock
Spoetzen, 22145 Braak, Tel.: 040/675 95 40
Dienstag Ruhetag



**Wir freuen uns
auf Ihren Besuch!**

Haus der Wilden Weiden

(RB) Am So., den 4. Feb., von 11.00- ca. 12.30 Uhr, findet vom Haus der Wilden Weiden, Eichberg 63, 22143 Hamburg, eine Wilde-Weiden-Winter-Führung statt. Am So., den 11. Feb., von 15.30 – ca. 15 Uhr, wird eine Wintermärchenwanderung angeboten. Am Mi., den 14. Feb., von 9.30 – 12.30 Uhr, findet wieder die Aktion Entkusseln im Stellmoorer Tunneltal statt. Am So., den 18. Feb., von 11- 13 Uhr, gibt es das Angebot „Die Vogelwelt des Höltingbaum im Winter“. Am Do., den 29. Feb. von 18- 19 Uhr, findet ein Vortrag mit dem Thema „Einblicke in die Insekten- und Vogelwelt“ statt. Weitere Infos und Anmeldung unter www.hoeltigbaum.de.

Faschingsfete der FF Berne

(RB) Am Sa., den 3. Feb., findet um 19.30 Uhr die beliebte Faschingsfete der Freiwilligen Feuerwehr Berne im Volkshaus am Saselheider Weg 6 statt. In diesem Jahr wird wieder die Gruppe „Crossover“ mit heißer Livemusik für Stimmung sorgen und auch die Diskothek im ersten Stock wird den Gästen so richtig einheizen. Restkarten an der Abendkasse.



Neue Gesprächsgruppe

(RB) Jeden zweiten Donnerstag im Monat von 18-20 Uhr, findet in der Christengemeinschaft Volksdorf, Rögeneck 25, 22359 Hamburg, eine neue Gesprächsgruppe für Angehörige von jüngeren Menschen mit Demenz statt. Hier treffen sich Angehörige, um sich gegenseitig durch Informations- und Erfahrungsaustausch zu unterstützen und zu entlasten. Weitere Infos und Anmeldung bei der Alzheimer Gesellschaft Hamburg e.V., Christine Berg Tel.: 040 88 14 177-177-286 oder unter c.berg@alzheimer-hamburg.de.

Bücherhalle Wandsbek

(RB) Am Di., den 6. Feb., um 15 Uhr, bietet die Bücherhalle Wandsbek, Wandsbeker Allee 64, 22041 Hamburg, für Kinder von 10- 16 Jahren, das Angebot „Geburtstagskarten mit Canva gestalten“. USB-Stick muß mitgebracht werden, Anmeldung erforderlich! Am Mi., den 7. Feb., um 16 Uhr, gibt es für Kinder ab 4 Jahren „Spielebib Tiptoi Dschungelolympiade“. Mit Anmeldung. Am Fr., den 9. Feb., um 16 Uhr, gibt es für Kinder ab 4 Jahren, das Bilderbuchkino „Der Tag, an dem Louis gefressen wurde“ und am 23. Feb., um 16 Uhr, „Die Einschlafweltmeisterschaft der Tiere“. Am 13. und 27. Feb., jeweils um 15.30 Uhr, gibt es für Kinder von 3- 6 Jahren, „Kamishibai - Geschichten für kleine Leser“. Am Sa., den 10. Feb., von 11- 13 Uhr, findet für Kinder von 13- 18 Jahren „Upcycling zum Valentinstag“ statt. Mit Anmeldung. Weitere Infos und Anmeldung unter Tel.: 040-68 63 32, per E-Mail wandsbek@buecherhallen.de oder in der Bücherhalle Wandsbek.

Ausstellung

(RB) Vom 2. – 24. Feb., wird im KulturWerk, Boizenburger Weg 7, 22143 Hamburg eine Ausstellung des Gymnasiums Oldenfelde mit dem Titel „Serie in Kunst und Musik“ gezeigt. Öffnungszeiten: Di: 16.30-18.00 Uhr, Do: 14.30-16.00 Uhr, Sa: 11.30-13.00 Uhr. Die Vernissage findet am 2. Feb., um 19.30 Uhr statt.

„... durch das Band des Friedens“

(RB) Am Fr., den 1. März, um 16 Uhr, findet im Matthias-Claudius-Gemeindezentrum, Wolliner Straße 98, 22143 Hamburg, ein Beisammensein mit Informationen und kulinarischen Kostproben und um 18 Uhr ein Gottesdienst statt. Frauen aus der kleinen Minderheit der palästinensischen Christinnen und Christen haben die Gottesdienstordnung für den Weltgebetstag am 1. März 2024 gestaltet – ein Jahr vor dem unfassbar aggressiven Terror der Hamas gegen Israel. Eine Einladung zum gemeinsamen beten, für die Menschen in Palästina und Israel, für Frieden im Nahen Osten und überall auf der Welt.

Angebote im tus BERNE

(RB) Der tus BERNE bietet wieder verschiedene Kurse an, wie z.B. Yoga und Entspannung auf dem Stuhl donnerstags vom 15.02.- 18.04. Samstags vom 3.2.- 9.3. wird von 10- 11 Uhr „Dance & Fitness“ und von 10.15- 11.15 Uhr „Bauch-Beine-Rücken-Po“ angeboten. Im März starten Kurse wie z.B. Stretch & Relax, Yoga + Entspannung und ein Kombi-Workshop Special: Swing (F)it! - Complete Body Movement und Body-Mind-Fitness. Zudem sucht die Kindergruppe der Taekwondo- Abteilung noch einen Trainer (m/w/d). Das Training findet dienstags von 17- 18 Uhr für Kinder im Alter von 12 Jahren statt. Weitere Fragen zur Taelwondo-Abteilung beantwortet Daniel Pinzke unter Mobil: 01515-4686370. Weitere Fragen zu den Kursen per E-Mail an service@tusberne.de oder unter Tel.: 040- 604 42 880. Alle Kurse sind online buchbar auf www.tusberne.de.

Klassik im Schloss

(RB) Am So, den 18. Feb., um 15.30 Uhr, findet im Berner Schloss, Berner Allee 31/a, 22159 Hamburg, ein Konzert mit Per Rundberg am Klavier und Valentin Radutiu am Cello, statt. Karten bei Boutique Hellfeuer, Hermann-Balk-Str. 124b, Buchhandlung von Behr, Im alten Dorfe 31, Reise-service Berne, Hermann-Balk-Str. 137. Weitere Infos unter www.kulturkreis-berner-schloss.de.

MONSTER JAM™

(RB) Besucher dürfen sich am 6. und 7. April in der Barclays Arena, auf die größte, atemberaubendste und beliebteste Monster Jam Truck Tour in Deutschland freuen. Zum 30-jährigen sind neben den beliebten Monster Jam Trucks erstmals auch Marvel Monster Jam Trucks mit auf der Piste! Die Weltklasse-Athleten werden sich vor den Augen des Publikums in intensiven Wettkämpfen um Geschwindigkeit und Geschicklichkeit messen. Für Begeisterung sorgen dabei die Monster Jam Fanlieblinge Grave Digger®, El Toro Loco® und Megalodon®. Zudem treten drei der beliebten Marvel Monster Jam Trucks, nämlich Spider-Man, Iron Man und Thor, gegen die Fanlieblinge um Grave Digger® an. Den Fahrern gelingt es scheinbar mühelos, die rund fünfeinhalb Tonnen schweren Maschinen zu steuern und dabei Rückwärtssaltos und vertikale Zweiradmanöver auszuführen sowie mit Geschwindigkeiten von gut 110km/h atemberaubende Motorsport-Action zu präsentieren. (Foto: 2023 Marvel)



VERLOSUNG AUF SEITE 2!

VERANSTALTUNGEN | TERMINE



Fotoausstellung

(RB) Noch bis zum 24. Feb., zeigt im Untergeschoss der Bücherhalle Alstertal, Heegbarg 22, 22391 Hamburg, die Hamburger Fotogruppe des BUND eine Auswahl ihrer Fotografien zu den Themenreichen Flora, Fauna und Funga. Der Gruppe gehören Fotografen mit unterschiedlichen fotografischen Interessen und Kenntnissen an. Gemeinsam ist ihnen allen ihr Einsatz zum Schutz der Umwelt. Fotografiert wird bevorzugt Natur in und um Hamburg. Mitmachen können alle, die sich für Fotografie und Ökologie begeistern. Bei Interesse bitte Kontakt aufnehmen über foto@bund-hamburg.de.

Kulturkreis Walddörfer

(RB) Am Mo., den 5. Feb., von 18.30 – 20 Uhr, findet in der Ohlendorff'sche Villa, Im alten Dorfe 28, 22359 Hamburg, das Gesprächs- und Diskussionsforum Volksdorf offline mit dem Thema „Strukturerhalt“ in Volksdorf – ernsthaftes Anliegen oder Floskel? statt, am Mo., den 19. Feb., mit dem Thema „Mit dem Tod leben – die Arbeit des Malteser Hospiz-Zentrums“. Am Mi., den 14. Feb., um 19.30 Uhr, findet ein Lichtbild- Vortrag „Giftpflanzen in Haus und Garten“, statt. Am Mi., den 28. Feb., um 19.30 Uhr, findet im Wagnerhof im Museumsdorf, Im alten Dorfe 46, 22359 Hamburg, das Konzert „Country and More“ statt. Weitere Infos unter <https://kulturkreis-walddoerfer.net>

Elternschule Hohenhorst

(RB) In der Elternschule Hohenhorst, Schöneberger Str. 44, 22149 Hamburg, sind in einigen Kursen noch Plätze frei. Z.B. in dem Kurs Babymassage (2 bis ca. 5 Monate), Do. 04.04. - 02.05. von 11.00 - 12.30 Uhr, sowie im Babyclub – FABEL (3 bis ca. 7 Monate), Do. 04.04. - 02.05. von 9.15 - 10.45 Uhr. Das aktuelle Programm und weitere Infos unter www.hamburg.de/elternschulen-wandsbek.

Umwelt- und Sozialpreis Walddörfer

(RB) Der Regionalausschuss Walddörfer vergibt als Auszeichnung für Personen oder Institutionen, die in den Stadtteilen Bergstedt, Duvenstedt, Lemsahl-Mellingstedt, Volksdorf oder Wohldorf-Ohlstedt durch besondere Leistungen im Umwelt- oder Sozialbereich aufgefallen sind, den Umwelt- und Sozialpreis. Der Preis ist mit 400 Euro dotiert, kann aber auch auf mehrere Preisträgerinnen und Preisträger aufgeteilt werden. Zur Vorbereitung der Entscheidung über die künftigen Preisträger bittet der Regionalausschuss um die Zusendung schriftlich begründeter Vorschläge bis zum 9. Februar 2024 an die Geschäftsstelle der Bezirksversammlung Wandsbek, Schloßstraße 60, 22041 Hamburg oder per E-Mail an bezirksversammlung@wandsbek.hamburg.de, Tel.: 040 / 428 81 2306.

Malteser Trauercafé

(RB) Am Do., den 29. Feb. und 28. März, um 15 Uhr, sind Trauernde wieder in das Malteser Trauercafé, Halenreihe 5, 22359 Hamburg, eingeladen. Die Teilnahme ist kostenfrei, um eine Anmeldung bei Mechthild Rebbelmund unter Tel. 040- 603 3001 oder hospiz-zentrum.hamburg@malteser.org wird gebeten.

„Wien klassisch - Wiener Schule“,

(RB) Am Mi., den 7. Feb., um 19 Uhr, lädt das Wandsbeker Sinfonieorchester (WSO), unter dem Titel „Wien klassisch - Wiener Schule“, in die Aula der Rudolf Steiner Schule, Rahlstedter Weg 60, ein. Zur ersten Wiener Schule gehören die Klassiker Haydn, Mozart und Beethoven, mit dabei ist auch der von diesen Komponisten beeinflusste junge Franz Schubert mit seiner 5. Sinfonie. Zudem kleineren Anteil der sogenannten Zweiten Wiener Schule, gehört neben Alban Berg und Anton Webern auch Arnold Schönberg. Karten im Vorverkauf gibt es im VHS-Zentrum Berner Heerweg 183, kontakt@wso-hamburg.de, beim Weinshop im EKT Farmsen und bei Eventim.de (suche WSO). Restkarten an der Abendkasse.



Genießen Sie bei uns unser
beliebtes **GÄNSEESSEN**
oder als **GANS TO GO**
bei Ihnen zu Hause.



Sonntags-Brunch
10.30-13.30 Uhr
kalte u. warme Speisen

Wunderschöne Gastronomie mit Elbblick

Bitte reservieren Sie vorab online auf
www.marschlaender-elblounge.de

Öffnungszeiten: Do. + Fr. ab 17 Uhr, Sa. ab 12 Uhr, So. ab 10.30 Uhr
Spadenländer Elbdeich 40, 21037 Hamburg, Tel. (040) 89 72 30 00

Sasel-Haus

(RB) Am Sa., den 17. Feb., um 20 Uhr, präsentiert im Sasel-Haus, Saseler Parkweg 3, 22593 Hamburg, die MINOTAUROS KOMPANIE, einen bunten Theaterabend unter Motto „Es ist zum Verrücktwerden – Über den Sinn im Wahn“. Am Fr., den 25. Feb., um 15.20 und 16.15 Uhr, wird für Kinder ab 4 Jahren, das Bilderbuchkino „Die Sache mit den Tigerstreifen“ angeboten. Um 20 Uhr findet eine ImPuls-Lesung von Inge Kloepfer „DIE ZWEIFEL DES HOMER SPIEGELMANN“ statt. Am So., den 25. Feb., um 18 Uhr, findet ein Talentkonzert mit Edward Ahlbeck Glader statt. Am Fr., den 1. März, um 20 Uhr, spielen die Lesekomplizen die spannende Kriminalkomödie „Der Enkeltrick“. Weitere Infos und Anmeldung unter www.saselhaus.de.

Kostenlose Kurse

(RB) Am 7. Feb., von 10- 15 Uhr, bietet die Asklepios Klinik, Rübenkamp 220, 22307 Hamburg-Barmbek, einen kostenlosen Orientierungskurs Entlastung & Selbstfürsorge „Jetzt geht es mal um mich!“ an. Der Kurs beantwortet, gemeinsam mit den Teilnehmenden, u.a. die folgende Fragen: Wie erhalte ich meine eigenen Kräfte? Wie erkenne ich meine eigenen Bedürfnisse? Was kann ich auch für mich und meine Gesundheit tun? Wie kann es gelingen, Hilfe anzunehmen und zu nutzen? Wie schaffe ich mir ausreichend Freiräume und Zeitinseln? Wie schütze ich mich vor Überlastung? Neben den vermittelten Kursinhalten dient die Veranstaltung auch dem gegenseitigen Austausch der pflegenden Angehörigen. Am 9. und 23. Feb., jeweils von 10- 15 Uhr, wird ein kostenloser 2 tlg. Basiskurs Pflegegrundlagen „Infos, Tipps und Tricks für die Pflege zu Hause“ angeboten. Themen sind u.a. Grundlagen der Pflege und Sozialversicherung; Verträge mit amb. Dienstleistern; Kosten; Aufgaben; Rechte u. Pflichten ambulanter Pflegedienste u.v.m. Kursprogramm und Online-Anmeldung unter www.angehoerigenschule.de oder anmeldung@angehoerigenschule.de / Tel. 040 25 76 74 50.

Kulturschloss Wandsbek

(RB) Am Fr., den 2. Feb., um 16 Uhr, findet im Kulturschloss Wandsbek, Königsreihe 4, 22041 Hamburg, ein Konzert mit der Kinderband „Wupp dich“ statt. Am Fr., den 9. Feb., um 17 Uhr, wird für Kinder von 4-12 Jahren das Kinderprogramm „Adele Ukulele – oder warum mit Musik alles besser geht“ angeboten. Am Sa., den 10. Feb., um 20 Uhr, findet ein Konzert mit Mimi Wohlleben statt. Am Mi., den 14. Feb., um 18.30 Uhr, findet die Vernissage zu der Ausstellung „Gefühlswelten“ von Berit Hansen statt. Die Ausstellung läuft bis Ende März. Am Sa., den 17. Feb., um 20 Uhr, wird ein Konzert des Meistertrommlers Khayrullo Dadoboev angeboten. Am So., den 18. Feb., um 17 Uhr, wird das Kindertheater „Sterntaler“ angeboten. Am Do., den 22. Feb., von 17- 19 Uhr, findet ein Spiele- & Klönnachmittag statt. Am Do., den 29. Feb., um 19.30 Uhr, wird eine Lesung mit Arno Surminski aus seinem neuen Buch „Als die Stadt brannte - Erzählungen gegen den Krieg“ angeboten. Weitere Infos unter www.kulturschloss-wandsbek.de.

FRISCH AUS DER TONNE

(RB) Am Do., den 29. Feb., um 20 Uhr, läuft im Koralle Kino, Kattjahren 1, 22359 Hamburg, aus der Reihe Dokufilmfront, der Film **“FRISCH AUS DER TONNE**, der globale Wegwerfwahnsinn” Die Organisation PARENTS4FUTURE ist mit dabei! In den USA und auch in Deutschland werden auf den Müllhalden die Lebensmittelberge immer größer. In zwei Filmen wird gezeigt, dass riesige Mengen im Müll landen - 20 Millionen Tonnen im Wert von 20 Milliarden Euro! **“ Mülltaucher”** - sowohl in den USA als auch hier bei uns - versuchen, viele Produkte aus den Tonnen der Lebensgeschäfte zu retten, die gerade erst abgelaufen - oder zum Teil sogar noch frisch sind. Diese Verschwendung steht im krassen Gegensatz zur weltweiten Ernährungssituation. Der Wegwerfgesellschaft wird ein Spiegel vorgehalten und gezeigt, dass alles mit allem zusammen hängt: die Lebensmittelverschwendung beeinflusst das Weltklima. Wir wissen es seit langem (**“We feed the world”** 2006). Die Energieverschwendung, die Treibhausgase, der Hunger in der Welt - das alles wäre vermeidbar, wenn wir uns das vor Augen führen würden und danach handeln würden. Wissen, erkennen, handeln!

Erben und Vererben

(RB) Am Do., den 8. Feb., um 20 Uhr, bietet das Sasel-Haus, Saseler Parkweg 3, 22393 Hamburg, einen ImPuls-Vortrag mit dem Thema **„Was soll sein, wenn ich nicht mehr bin?“**. Wer sich sein ganzes Leben Gedanken über seine Finanzen und sein Vermögen macht, sollte auch regeln, wem er im Falle seines Todes seinen Nachlass anvertraut und welche Auflagen er macht. Streit unter den Erben lässt sich vermeiden, wenn eindeutig geregelt ist wer, wie viel und ggf. auch was erben soll. Ehepartner sollen oft zunächst alles erhalten und verwalten und erst nach deren Tod sollen die Kinder oder Enkel erben. Schwieriger wird die Gestaltung z.B. bei Patchwork-Familien und für den Fall, dass neue Partner gefunden, Pflichtteile verlangt oder Pflegeleistungen erbracht werden. Mit Vermächtnissen können bevorzugt auch gute Freunde oder Menschen bedacht werden, die dem Erblasser besondere Leistungen erbracht haben. Die Einsetzung eines Testamentvollstreckers macht Sinn, wenn umfangreiche Testamente oder Erbverträge vollzogen werden müssen und/oder viele Personen an der Auseinandersetzung beteiligt sind. Und schon früh muss auch für den Fall schwerer Erkrankungen geregelt werden, wer bei Handlungs- oder Geschäftsunfähigkeit entscheidet und welche medizinische Versorgung gewünscht wird. Eintritt frei. Weitere Infos unter www.saselhaus.de.

Dein Kind ist KEIN Problemkind



(RB) Wie schaffe ich es, mein Kind von seinen Symptomen und seinem auffälligen Verhalten zu befreien und ihm den Therapiemarathon zu ersparen? Diese Frage stellen sich Mütter und Väter oft, die die Rückmeldung bekommen, ihr Kind sei ein Problemkind. „Wir müssen uns der Ursache aktiv und bewusst stellen – ansonsten können wir uns und unsere Kinder nicht davon befreien. Das ist eine große Herausforderung“, das weiß die Lerntherapeutin und Heilpraktikerin Alexandra Zengerling auch aus eigener Erfahrung. Wie es gelingt, sich nicht länger mit dieser Situation abzufinden, sondern aktiv zu handeln, das zeigt sie eindrucksvoll in ihrem Ratgeber **„Dein Kind ist kein Problemkind“**. Der Ratgeber erklärt was Eltern tun können bei ADHS, Wutanfällen, Lernschwierigkeiten & Co. 230 Seiten, ISBN 978-3-95883-648-8. (Foto: Kamphausen Media)

VERLOSUNG AUF SEITE 2!

Residenz am Wiesenkamp

(RB) Am Sa., den 10. Feb., um 16 Uhr, findet in der Residenz am Wiesenkamp, Wiesenkamp 16, 22359 Hamburg, ein Konzert statt. Am Mo., den 12. Feb., um 18 Uhr, wird ein Lichtbildvortrag: **Das Grüne Band**: von der Ostsee zum Nordharz, angeboten. Am Sa., den 24. Feb., um 16 Uhr, findet ein Konzert mit dem Saitenwind Trio statt. Am Mo., den 26. Feb., um 18 Uhr, wird ein Lichtbildvortrag **„Der Magier der Oper - Giacomo Puccini“** angeboten. Weitere Infos unter www.residenz-wiesenkamp.de.

FINAL ACCOUNT

(RB) Am Do., den 22. Feb. um 20 Uhr, läuft im Koralle Kino, Kattjahren 1, 22359 Hamburg, aus der Reihe Dokufilmfront, der Film **“FINAL ACCOUNT**, ein eindringliches Porträt der letzten lebenden Generation von Hitlers Drittem Reich”. **“Final Account”** eine Dokumentation, eine Antwort auf die Frage: **“Was haben deutsche Eltern und Großeltern getan in der Zeit zwischen 1933 und 1945?** Nur selten gab es darauf überhaupt eine Antwort, noch seltener eine ehrliche. Der britische Dokumentarfilmer Luke Holland hat Menschen zum Reden gebracht, die Täter waren. Oder zumindest Mitläufer oder schweigende Zuschauer. Einfach war das nicht. Mehr als zehn Jahre hat es gedauert. Das Zuhören hat sich gelohnt. Nicht um die Verbrechen abzuhaaken oder gar zu verzeihen. Sondern um zu verstehen, gerade auch wegen des zunehmenden aktuellen Fremdenhasses und nationalen wie imperialistischen Wahnsinns. Wer glaubt, dass Gefahren nur von abartigen Monstern ausgehen, übersieht womöglich die ganz realen, ganz alltäglichen menschlichen Bedrohungen direkt vor unseren Augen.

Hamburg räumt auf

(RB) Ab sofort ist die Anmeldung für die Teilnahme an Deutschlands größter Stadtputzaktion **„Hamburg räumt auf!“** auf der Website <https://hamburg-raeumt-auf.de/anmeldung> möglich. Zusammen mit Nachbarn, Freunden, mit der Schulklasse, Familie oder Verein ein Aufräumteam bilden und anmelden. Die Aktion selbst startet am 1. März und dauert bis zum 10. März 2024. Zehn Tage lang werden dann wieder zigtausende Hamburger ihre Stadt frühjahrsfit machen und mit etwas Glück einen der vielen Preise gewinnen. Die Stadtreinigung Hamburg (SRH) stellt den Freiwilligen kostenlosen Handschuhe und Müllsäcke zur Verfügung und kümmert sich um die umweltgerechte Verwertung und Entsorgung des gesammelten Abfalls.

Eat colourful, feel better

(RB) Nach dem Motto **„Eat the Rainbow“** gelingt es ganz einfach, dem Körper genau das zu geben, was er braucht, um gesund und fit zu sein. Carolin Kotke zeigt, wie man ein besseres Verständnis und Bewusstsein für seinen Körper, unsere Lebensmittel und die darin enthaltenen Nährstoffe bekommt, und ohne großen Verzicht und mit wenig Zeitaufwand eine gesunde und ausgewogene Ernährung in den Alltag integrieren kann. Ziel ist es, die persönlichen Nährstoffdepots täglich zu füllen und nach dem Motto **„Iss bunt und fühl dich besser“** Gesundheit und Wohlbefinden zu steigern. Abgerundet wird der Ernährungsratgeber mit 50 leckeren Gerichten, die angelehnt an die basische Ernährung und allesamt leicht zuzubereiten sind. Mit einem Farbsystem zum schnellen Erkennen der Nährstoffe in den Rezepten. 192 Seiten, ISBN: 978-3-8538-9148-9 (Foto: Gräfe und Unzer)



VERLOSUNG AUF SEITE 2!

SENIOREN | HEUTE

Anzeigensonderveröffentlichung



Optimale Lesehilfen

(RB) Wenn die Brille nicht mehr ausreicht, dann können viele Menschen mithilfe von Lese-Lupen, Vergrößerungsgläsern und elektronische Bildschirmlesegeräte, zu einem neuen Sehkomfort finden. So kann z.B. alleine durch eine individuell getestet Lichtfarbe



das Lesen und die Naharbeit spürbar erleichtert werden. Durch die Optimierung der Beleuchtung kann der sonst erforderliche Vergrößerungsbedarf oft deutlich reduziert und die Kontraste verbessert werden. Die innovative Leuchten Multilight Pro der Firma Schweizer gibt es bei Höcker-Optik in Rahlstedt. Der neue Spezialist für Vergrößernde Sehhilfen Wolf-Rüdiger Gast greift auf ein großes Fachwissen zurück. Wenn Sie Fragen haben oder eine Beratung durch den Spezialisten für vergrößernde Sehhilfen wünschen, rufen Sie gerne an und vereinbaren einen Termin in dem Optik-Fachgeschäft unter Tel.: 040-677 94 48. (Foto: Schweizer)

Frauenfrühstück

(RB) Am Faschings-Dienstag, den 13. Feb., um 10 Uhr, lädt die Kirchengemeinde Meendorf-Oldenfelde zu ihrem nächsten Frauenfrühstück ins Matthias-Claudius-Gemeindezentrum, Wolliner Straße 98, 22143 Hamburg, ein. Auch wenn die Norddeutschen

meistens nicht so begeistert Karneval feiern, hat der Karneval eine lange Tradition – auch mit interessanten, christlichen und spirituellen Aspekten. Anmeldung im Kirchenbüro unter Tel.: 648 680 30, spontane Gäste sind ebenfalls willkommen.

Mehr Pflegegeld

(dh) Wer zuhause gepflegt wird, bekommt Pflegegeld – und das steigt um 5 Prozent. Bei Pflegegrad 2 sind es nun zum Beispiel 332 Euro. Für was Pflegebedürftige das Geld ausgeben, können sie selbst entscheiden. Meistens geben sie es an die Angehörigen weiter, die sich um ihre Pflege kümmern. Wenn sich ein Pflegedienst um Ihre Angehörigen kümmert, dann bekommen Sie finanzielle Unterstützung für ambulante Sachleistungen. Auch die ist um 5 Prozent gestiegen. Wie viel man genau bekommt, hängt bei beiden Zuschüssen vom Pflegegrad ab. Bei Pflegegrad 3 sind es beispielsweise bis zu 1.432 Euro. Bei Angehörigen, die in einem Heim gepflegt werden, steigt der Leistungszuschlag, den sie von der Pflegekasse bekommen. Der senkt den Anteil, den Pflegebedürftige bei den Kosten dazuzahlen müssen. Wie stark, hängt davon ab, wie lange die Angehörigen im Heim sind. Im ersten Jahr senkt der Zuschlag den Eigenanteil um 15 Prozent, bislang waren es 5 Prozent. Im zweiten Jahr um 30 Prozent

(bisher 25 Prozent) und im dritten Jahr um 50 Prozent (bisher 45 Prozent). Ab dem vierten Jahr sind es 75 Prozent statt wie bisher 70 Prozent. Achtung: Der Zuschuss gilt nur für die Pflegekosten. Die Kosten für Unterkunft, Verpflegung und Investitionen im Heim werden nicht bezuschusst. Menschen, die jemanden aus Ihrer Familie pflegen und deshalb weniger arbeiten können, können eine Entschädigung für diese Zeit bekommen – sofern sie Arbeitnehmer sind. Bisher ging das nur für zehn Arbeitstage im Jahr. Jetzt sind es zehn Arbeitstage pro pflegebedürftige Person und Kalenderjahr. Den Überblick über alle Leistungen bei der Pflegeversicherung zu behalten, ist kompliziert. Ab sofort haben Pflegebedürftige aber das Recht auf eine Übersicht, welche Leistungen und Kosten bisher genutzt wurden. Die gesetzliche Pflegeversicherung muss sie einmal pro Halbjahr erstellen und zwar so aufbereiten, dass Laien – zum Beispiel Sie als pflegender Angehöriger – sie verstehen.

Begleitete Seniorenreisen

29.02. - 03.03.2024 - **Wolfsburg**
Gut gegen den Winterblues - spannend!

SENIOREN
AUSFLÜGE
UND KÜRZREISEN

Seit 23 Jahren für Sie da – wir passen uns Ihrem Tempo an!

Rana Meske • 22393 Hamburg-Sasel

Tel. 601 46 53 oder 0174 - 93 76 291 • info@senioren-ausfluege.de

LowVision-Leuchten MULTILIGHT Pro

Leichte Bedienbarkeit

Bis zu 3 Lichtfarben

2 Helligkeitsstufen

Made in Germany

Jetzt bei Ihrem Augenoptiker:

Höcker Optik

Rahlstedter Bahnhofstraße 19
22143 Hamburg

Wir beraten Sie gern!

Termine unter Tel.: 040 - 677 94 48



SCHWEIZER

REHA-TECHNIK Morgenroth GmbH

Orthopädie- und Reha-technik seit 1991



Unsere Servicenummern
Tel. 040 - 677 58 40
Fax 040 - 677 20 52

Großlohering 68, 22143 HH-Rahlstedt
info@reha-technik-hamburg.de
www.reha-technik-hamburg.de

Unsere Leistungen:

- Rollstühle
- Elektrorollstühle
- Rollatoren/ Gehhilfen
- Elektroscooter
- Prothesenbau / Orthopädie

- Pflegebetten
- Kompressionsstrümpfe
- Bandagen

Unser Service:

- Individuelle Beratung
- Probefahrten
- Hausbesuche

Öffnungszeiten: Mo bis Do 8.15 - 17.00 Uhr · Fr 8.00 - 16.00 Uhr

Workshop Smartphone

(RB) Am Mo., den 5. und 12. Feb., jeweils von 9.30- 12.30 Uhr, bietet das Sasel-Haus, Saseler Parkweg 3, 22393 Hamburg, eine zweitägigen Workshop mit dem Thema „Lernen Sie ihr Android- Smartphone kennen - Grundlagen 1 + 2“ an. Zum Inhalt gehören: Telefonieren, Kontakte, WhatsApp, Klingeltöne, Flugzeugmodus, QR-Codes, WLAN und Taschenlampe. Dieser Kurs richtet sich an Einsteiger. In ruhiger Atmosphäre beschäftigt sich der zweiteilige Workshop von A - Z mit allem, was Sie Ihr Smartphone im Alltag wirklich benötigen. Nicht für das iPhone geeignet! Weitere Infos und Anmeldung unter www.saselhaus.de.



STEUERN & FINANZEN

Rentner-Armut

(dh) Auch wenn es Grünen-Vorsitzende und Sozialexpertin Ricarda Lang nicht klar war und ihre Schätzung in einer Talkshow fast doppelt so hoch ausfiel: Wie aus der Sonderauswertung der Bundesstatistik hervorgeht, verfügen hierzulande 7,5 Millionen Rentnerinnen und Rentner über weniger als 1250 Euro monatliches Einkommen. Das sind 42,3 Prozent aller Rentenempfänger in Deutschland. 5,3 Millionen davon sind Frauen, das entspricht 53,5 Prozent aller deutschen Rentnerinnen. Das heißt: Mehr als jede zweite Rentnerin bekommt weniger als 1250 Euro im Monat. Unter den Männern sind es 28,2 Prozent. Das geht aus einer Berechnung des Statistischen Bundesamtes hervor. Weniger als 1000 Euro persön-

liches Nettoeinkommen erhalten laut den Daten 26,4 Prozent der deutschen Rentnerinnen und Rentner, also etwa jeder vierte. Unter den Frauen kommen 36,2 Prozent nicht auf 1000 Euro im Monat, unter den Männern 13,9 Prozent. Die Zahlen zeigen auch, dass Rentnerinnen und Rentner im Vergleich zur restlichen Bevölkerung überproportional von geringen Einkommen leben: So verfügen 42,3 Prozent der Rentnerinnen und Rentner über weniger als 1250 Euro netto, bei der restlichen Bevölkerung liegt der Anteil bei 31 Prozent. Laut Rententatlas 2023 der Deutschen Rentenversicherung betrug die durchschnittliche Brutto-Rente 2022 hierzulande 1728 Euro bei den Männern und 1316 Euro bei den Frauen.

Neue Kennzeichnung

(dh) Ab dem 1. Februar 2024 gibt es eine Änderung in der Lebensmittelkennzeichnung: Die Angabe der Herkunft von Iosem Ziegen-, Schaf-, Geflügel- und Schweinefleisch, das zum Verkauf angeboten wird, ist gesetzlich vorgeschrieben. Wichtig in der Angabe sind der Ort der Aufzucht und der Ort der Schlachtung. Auch wenn das Fleisch überwiegend aus der

gleichen Herkunft stammt und nur geringe Mengen aus anderen Quellen zugekauft wurden, muss dies entsprechend angegeben werden. Bei Hackfleisch oder Teilstücken genügt die Angabe „aufgezogen und geschlachtet in der EU“ oder „außerhalb der EU“. Fleisch ohne obligatorische Herkunftsangabe darf noch bis zum Aufbrauchen verkauft werden.

Alternative zum Praxisbesuch

(RB/ Debeka) In manchen Fällen kann neben dem Arztgespräch per Telefon eine ärztliche Videosprechstunde eine Alternative zum Praxisbesuch sein. Jeder, der in Deutschland krankenversichert ist, egal ob Kassen- oder Privatpatient, kann von der Videosprechstunde profitieren. Voraussetzung dafür ist eine stabile Internetverbindung: WLAN oder ein mobiles Datennetzwerk. Als Endgerät eignen sich Smartphone, Tablet, Laptop oder Computer mit Bildschirm, Kamera, Mikrofon und Lautsprecher. Von der Arztpraxis erhält man Informationen sowie einen Termin für die Videosprechstunde, die Internetadresse des Videodienstanbieters und den Einwahlcode. Nach Angabe des Namens und einem Techniktest geht es in den digitalen Wartebereich, bis man aufgerufen wird und sich dann wie gewohnt mit dem Arzt unterhalten kann. Wer einen entsprechen-

den Videodienst-Anbieter (z. B. TeleClinic, Medgate) nutzt, lädt eine App herunter, über die das Arztgespräch geführt wird. Rezepte und Krankschreibungen werden ebenfalls über die App ausgestellt. Am besten die Arztpraxis kontaktieren, ob Videosprechstunden angeboten werden und sie bei den vorhandenen Symptomen sinnvoll ist. Stellt der Arzt in der Videosprechstunde eine Arbeitsunfähigkeit fest, kann er eine entsprechende Bescheinigung ausstellen – wenn der Patient der Arztpraxis persönlich bekannt ist, ist eine erstmalige Krankschreibung bis zu sieben Tagen möglich, sonst lediglich für drei Tage. Für eine gründliche körperliche Untersuchung müssen Patienten in die Praxis kommen. Telefonisch dürfen Ärzte jetzt bis zu fünf Tage krankschreiben, wenn der Patient der Praxis bekannt ist und keine schweren Symptome vorliegen.

Zuzahlung

(dh) Im Februar 2024 tritt eine gesetzliche Neuregelung in Kraft, die die Zuzahlung zu Medikamenten vereinfacht. Die Zuzahlung richtet sich künftig nach der Packungsgröße und ist für mehrere kleine

Packungen und/oder eine große Packung mit gleicher Menge gleich. Bisher musste für jede einzelne Packung eine Zuzahlung geleistet werden, auch wenn nur Teilmengen vorhanden waren.

Fallende Kreditzinsen

(dh) Laut Bundesbank verteuerten sich Konsumentenkredite im Jahresverlauf 2023 um rund 16 Prozent. Gegen Ende des Jahres deutete sich nach den Zahlen der Bundesbank jedoch eine Trendwende an. Der Zinsanstieg hat sich leicht verlangsamt. In den kommenden drei Monaten rechnen die von der Kreditplattform Smava befragten Banken mehrheitlich mit stabilen oder sogar sinkenden Kreditzinsen am Markt. Das liegt auch daran, dass 41,7 Prozent der befragten Banken die Zinsen für neu ver-

gebene Kredite in den nächsten drei Monaten voraussichtlich um bis zu 0,6 Prozentpunkte senken werden. Der Rest der befragten Banken (58,3 Prozent) wird die Kreditzinsen voraussichtlich konstant halten. Für Verbraucher heißt das in erster Linie: Wie viel Zinsen man für den eigenen Kredit zahlen muss, wird voraussichtlich noch stärker davon abhängen, zu welcher Bank man geht. Wer um einen Kredit nicht herumkommt, tut gut daran, die Angebote gründlich zu vergleichen.

Deutschland-Ticket

(dh) Das Deutschland-Ticket ist bei Beschäftigten und Reisenden sehr beliebt. Für 49 Euro im Monat können die Inhaber den gesamten Nahverkehr in Deutschland nutzen. Erste Bundesländer plädierten für einen Preisanstieg. Schuld ist eine Finanzierungslücke in Millionenhöhe. Die gute Nachricht für Millionen Nutzer des begehrten Abos: Das Deutschlandticket soll in diesem Jahr nicht teurer werden. Der Einführungspreis von 49 Euro im Monat bleibt auch über den Mai hinaus stabil für das gesamte Jahr 2024.

Die Finanzierung des Deutschland-Tickets liegt grundsätzlich bei Bund und den Ländern. Dies führt bereits jetzt zu unterschiedlichen Tarifen. So gibt es in einigen Bundesländern ab September ein Schüler-, Azubi- und Studenten-Deutschland-Ticket zu einem günstigeren Preis. Das ist zum Beispiel in Bayern der Fall. Hier gibt es das ermäßigte Ticket für 29 Euro. Allerdings beschränkt das Bundesland die Nutzung auf die eigenen Landesgrenzen. Wer mit dem Regionalzug oder RegioBus nach Baden-Württemberg fährt, braucht das 49-Euro-Ticket.

Weniger Geld

(dh) Diese Neuerung betrifft alle Haushalte, die Solaranlagen installieren möchten: Wer sich jetzt eine Solaranlage auf dem Dach installiert und den überschüssigen Strom gegen Entgelt ins Netz einspeisen möchte, bekommt ab dem 1.

Februar 2024 etwas weniger. Die Vergütung für den überschüssigen Strom wird halbjährlich um 1 Prozent gesenkt. Bisher betrug die Vergütung 8,2 Cent pro kWh. Sie sinkt zum 1. Februar auf 8,1 Cent pro kWh.

Mindestlohn und Minijob

(RB) Seit Januar 2024 ist der gesetzliche Mindestlohn auf 12,41 Euro (bisher 12 Euro) gesiegen. Das bedeutet, dass Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Sinne des Mindestlohngesetzes ab 2024 mindestens 12,41 Euro Lohn pro Stunde bekommen. Ein Jahr später – Anfang 2025 – steigt der Mindestlohn

um weitere 41 Cent auf 12,82 Euro. Da sich die monatliche Verdienstgrenze im Minijob am Mindestlohn orientiert, findet auch hier eine Erhöhung statt: ab Januar 2024 von 520 Euro auf 538 Euro monatlich. Die Jahresverdienstgrenze erhöht sich entsprechend auf 6.456 Euro.



BAUEN | WOHNEN

Badezimmer mit Charakter



(djd/dh) Weiße Wände in jedem Zimmer waren gestern. Heute ist bei der Einrichtung wieder mehr Charakter gefragt – besonders im Bad als privatem Wellness- und Rückzugsort. Wer beispielsweise die alten, nicht mehr ansehnlichen Fliesen durch ein stylisches Beton-design ersetzen möchte, muss dafür nicht wochenlangen Schmutz, Lärm und große Berge an Bauschutt in Kauf nehmen. Statt die Fliesen mühevoll von der Wand zu schlagen, werden sie heute einfach mit einer neuen Oberfläche versehen. So entsteht eine angesagte, fugenlose Optik, die gleichzeitig Individualität vermittelt.

Mehr als ein wenig Zeit, handwerkliches Geschick, die geeigneten Materialien und das passende Werkzeug braucht es nicht. Hochwertige und unverwechselbare Oberflächen lassen sich mühelos selbst gestalten, die alten Fliesen bleiben

dabei einfach an den Wänden oder auf dem Boden. Im Handumdrehen wird somit das Badezimmer zum neuen Highlight des Zuhauses.

Die Verschönerung gelingt ganz unkompliziert. Im ersten Schritt werden dazu die Armaturen abgebaut und die Anschlüsse abgeklebt. Die Fliesenfläche reinigen und entfetten, danach wird in mehreren Schritten mit einem Spezialroller der Flächenspachtel aufgetragen: zuerst auf Fugen und Schadstellen, nach dem Trocknen auf die komplette Oberfläche. Nach dem Trocknen des Flächenspachtels wird das Material mit dem Spezialroller satt aufgerollt, sodass die Fläche vollständig bedeckt ist. Auf das zweimalige Auftragen, Trocknen und Glätten des Flächenspachtels folgt schließlich die farbige Versiegelung, beispielsweise in Anthrazit, Creme oder Weiß. (Foto: djd)

Eingetragenes und LKA geprüftes Unternehmen

ZERTIFIZIERT

EINBRUCHSCHUTZ VOLKSDORF

WOLFGANG PUDELKO

SCHLÜSSEL · SCHLÖSSER

SCHLISSANLAGEN



WIR MACHEN IHR ZUHAUSE SICHER.

Filiale Volksdorf
Buckhorn 1 · 22359 Hamburg

040 - 609 10 16

Meyer's Mühle
Hamburgs Abholmarkt
für Gartenmöbel

Jetzt die 1.000 aktuellsten Artikel mit
Foto, Text + Preisen auf unserer Homepage
meyers-muehle-gartenmoebel.de
und täglich von 10-18 Uhr in unserer
4.000 m² Ausstellung in Norderstedt,
Ohechausse 20 und Rugenbarg 92



Lounge-Set
komplett
1.975,- €

Wir liefern sofort frei Haus, oder Sie sparen noch 10% bei Selbstabholung

Gebäudeenergiegesetz

(RB) Ab dem 1. Januar 2024 erfolgt mit dem Gebäudeenergiegesetz (GEG) die Transformation hin zu klimafreundlichen Heizungen auf Basis Erneuerbarer Energien. Den Bürgern stehen technologieoffen vielfältige Lösungen für Neubauten und die Heizungsmodernisierung im Gebäudebestand zur Wahl. Informationen zu staatlichen Fördermitteln im Rahmen der Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG) gibt es auf der Website des BMWK

unter www.energiewechsel.de. Weitere Details zu den Erfüllungsoptionen im Heizungsgesetz und was dabei zu beachten ist finden sich unter www.freie-waerme.de.



Infos für Ölheizungsnutzer

(djd/dh) Das reformierte Gebäudeenergiegesetz (GEG) ist am 1. Januar 2024 in Kraft getreten. Es beendet die Unsicherheit für Immobilieneigentümer. Klar ist nun: Sowohl bestehende Öl-Brennwert- als auch Niedertemperaturheizungen und die dazugehörigen Brennstoffe können weiter genutzt werden, ebenso ist der Einbau neuer Heizungen für flüssige Brennstoffe weiterhin möglich. Allerdings müssen neu installierte Heizungsanlagen in der Zukunft anteilig mit erneuerbaren Energien versorgt werden. Worauf müssen Eigentümer und Eigen-

tümerinnen im Hinblick auf GEG und Ölheizung achten, wenn sie modernisieren wollen? Die wichtigsten Infos findet man beispielsweise unter www.zukunftsheizen.de. Aktuell beträgt der Gesamtanteil erneuerbarer Energien in der Wärmeversorgung in Deutschland 17 Prozent. Darum sollen neue Heizungen nach einer Modernisierung grundsätzlich erneuerbare Energien einbinden. Der dabei vorgeschriebene Anteil von 65 Prozent ist notwendig, sobald vor Ort die kommunale Wärmeplanung abgeschlossen ist. Bis dahin sind niedrigere und zeitlich

gestaffelte ansteigende Anteile vorgesehen. Zudem gelten gesetzliche Übergangsfristen zwischen dem Zeitpunkt der Modernisierung und erstmaliger Erfüllungspflicht. Abweichende Regelungen gibt es in einzelnen Bundesländern. Ab 2045 sind für alle Heizungen 100 Prozent erneuerbare Energie vorgeschrieben. Das GEG ermöglicht Eigentümern eine breite Auswahl an Erfüllungsoptionen. So ist auch zukünftig der Einbau neuer Heizungen für flüssige Brennstoffe möglich. Allerdings sind neu installierte Anlagen anteilig mit erneuerbaren Energien

zu betreiben. Die Anforderung kann auf verschiedenen Wegen erfüllt werden: So kommen erneuerbare flüssige Energieträger, sogenannte Green Fuels, oder auch Hybridsysteme, eine Kombination mit anderen erneuerbaren Energien, in Betracht. So kann der erneuerbare Anteil an der Wärmeerzeugung durch den Zubau einer Strom-Wärmepumpe eingebracht werden. Ebenso möglich ist der Einbau eines Brennkessels, wo Green Fuels in Kombination mit Solarthermie den notwendigen Anteil an erneuerbaren Energien zusammen erfüllen.

IMMOBILIEN

Rechts-Tipp des Monats

Drittmittel bei Modernisierung

Wenn der Vermieter vor der Modernisierung die Inanspruchnahme von Drittmitteln ankündigt, muss er in der Mieterhöhung dazu etwas sagen, auch wenn er am Ende keine Drittmittel genommen hat. (BGH, Urteil vom 19. Juli 2023, VIII ZR 416/21).

Ausführliche Informationen rund um das Immobilieneigentum erhalten Mitglieder kostenfrei in der Fachberatung:
Schweriner Str. 27 • Tel. 040-677 88 66 • info@hug-ralhstedt.de



**Haus und Grund
Eigentümerverein
Hamburg-Rahlstedt e.V.**



www.grundeigentuemerverband.de

Schulbauprogramm Rahlstedt

(RS) Hamburg investiert massiv in den Schulbau. Zwischen 2011 und 2022 wurden rund 4,4 Milliarden Euro allein für den Neubau und die Modernisierung der Schulgebäude der staatlichen Schulen investiert. Um die Schulen auf die stark steigenden Schülerzahlen vorzubereiten, wird sich das Schulbauprogramm bis in die 2030er Jahre hinein auf rund zehn Milliarden Euro aufsummieren. Dies erfuhr die Rahlstedter SPD-Bürgerschaftsabgeordnete und Schulpolitikerin Astrid Hennies gemeinsam mit ihrer Fraktion durch eine Große Anfrage an den Senat. Die hohen Investitionen in den Hamburger Schulbau sind auch an den Rahlstedter Schulen deutlich sichtbar. 137 Millionen Euro sind in den letzten zehn Jahren in den Neubau, die Sanierung und die Instandhaltung der Schulgebäude hier im Stadtteil geflossen. Bis Ende 2024 steckt die Stadt weitere 59 Millionen in die Rahlstedter Schulen. Dann werden auch die Neubauten der Grundschulen Kamminer Straße und Bekassinenua bezugsfertig sein, die allein ein Investitionsvolumen von mehr als 30 Millionen Euro aufweisen. Und es stehen weitere Großprojekte an: So erhalten sowohl die Stadtteilschule Oldenfelde als auch das Gymnasium Rahlstedt in den kommenden Jahren Erweiterungsbauten. Darüber hinaus soll bis 2028 in direkter Nachbarschaft zum Gymnasium Meiendorf und zur Zweigstelle der Stadtteilschule Meiendorf eine zusätzliche vierzügige Grundschule gebaut werden. Mit dem „Hamburger Klassen-

haus“ wurde zudem eine modulare Lösung entwickelt, mit der Schulen architektonisch ansprechend und an die Bedürfnisse der einzelnen Schulen angepasst, erweitert werden können – und das schnell und kostengünstig. An den Grundschulen Islandstraße und Rahlstedter Höhe sowie an der Stadtteilschule Meiendorf stehen bereits neue Klassenhäuser. „Rahlstedt ist insbesondere bei jungen Familien sehr beliebt. Deshalb steigen auch gerade bei uns im Stadtteil die Schüler:innenzahlen stark an, sogar stärker als im Schulentwicklungsplan 2019 ursprünglich prognostiziert. Deshalb ist es gut, dass die Stadt hier massiv investiert und bei Bedarf – wie jetzt bei der Planung einer neuen Grundschule im Stadtteil – nachsteuert“, so Schulpolitikerin Astrid Hennies. Bei allen Bauvorhaben und Sanierungen spielt dabei die Nachhaltigkeit eine große Rolle: Alle Neubauten werden im besonders energieeffizienten EG-40-Standard realisiert. Standard werden die Nutzung von Fernwärme, Wärmepumpen oder Photovoltaikanlagen. Sämtliche Neubauten erhalten zudem klimafreundliche Gründächer. Das sieht man auch hier im Stadtteil: Mehr als zwei Drittel der Rahlstedter Schulen sind bereits an das Fernwärmenetz angeschlossen, mehr als jede dritte ist mit einem Gründach und/oder einer Photovoltaikanlage ausgestattet. Die Schule Potsdamer Straße erhielt sogar eine Zertifizierung der Deutschen Gesellschaft für nachhaltiges Bauen (DGNB).

STELLENANZEIGEN

Meine Kanzlei sucht Verstärkung!

**Steuerfachangestellte
oder Buchhalter (m/w/d)**

in Teilzeit
für die Bearbeitung
von Buchhaltung, Jahresabschlüssen
und Steuererklärungen gesucht.

Steuerberaterin

Sabine Gellermann
Buchenring 57
22359 Hamburg
Tel.: 040 / 609 016 20
info@sabine-gellermann.de



Kampagne §25/11

(RB) Die Wandsbeker rot-grünen Koalition hat einen Antrag für die bundesweiten Kampagne „§25/11 – Es ist Zeit für eine neue Hausordnung“ gestellt, womit sie ein klares Zeichen gegen häusliche Gewalt setzen und Hilfsangebote für Betroffene sichtbar machen wollen. Mit der Kampagne §25/11 – Haus ohne häusliche Gewalt können Vermieter sich klar gegen Gewalt positionieren und niedrigschwellig z.B. durch Aushänge in Treppenhäusern Hilfsangebote für Betroffene und Zeugen bekannter machen. Die Fachbehörde wird gebeten zu prüfen, inwiefern sich das städtische Wohnungsbaunehmen SAGA Hamburg an der Kampagne beteiligen kann. Außerdem sollen weitere Wohnungsunternehmen und Genossenschaften im Bezirk Wandsbek über die Kampagne informiert und ermutigt werden, mitzumachen. Teilnehmende Vermieter ergänzen einerseits ihren Mietvertrag um zwei Passagen, die eine Absichtserklärung zu einem Haus ohne häusliche Gewalt, sowie Informationen über Hilfsangebote für Betroffene beinhalten. Andererseits werden im Hausflur Plakate aufgehängt, die ebenfalls Aufklärung leisten und Kontaktdaten für Hilfe bereitstellen. Carina van Haefen, Mitglied der Grünen Fraktion: „Zuhause bedeutet für mich Sicherheit. Viel zu viele Menschen, vor allem Frauen und Kinder, teilen diese Erfahrung nicht. Beinahe täglich versucht ein (Ex-) Partner in Deutschland eine Frau zu töten. Mehr als 14 Frauen pro Stunde erleben Partnerschaftsgewalt. Mit der Kampagne wollen wir das Bewusstsein in der Bevölkerung schärfen und Hilfsangebote für Betroffene sichtbar machen.“ Marlies Riebe, stellvertretende Vorsitzende der Wandsbeker SPD-Fraktion: „Insbesondere Frauen sind von häuslicher Gewalt betroffen. Die SAGA als städtisches Wohnungsbaunehmen könnte hier mit einem guten Beispiel voran gehen und sich im Rahmen der Kampagne gegen häusliche Gewalt positionieren.“ Weitere Infos unter <https://paragraph2511.de>. Unterstützung bei häuslicher Gewalt finden Betroffene u.a. beim Hilfefon unter 116 016. Der Notruf der Hamburger Frauenhäuser ist rund um den Tag, jeden Tag im Jahr unter 040 800041000 und schutz@24-7-frauenhaeuser-hh.de erreichbar.

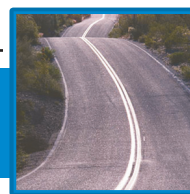
Repair Café

(RB) Am Mi., den 21. Feb., von 17- 19 Uhr, wird im Kulturzentrum BiMini, Spitzbergenweg 36a, 22145 Hamburg, „Kleingeräte gemeinsam wieder in Gang bringen“ angeboten. Im Repair Café helfen die fachkundigen Helfenden, die Funktionsfähigkeit von Kleingeräten wiederherzustellen. Die Veranstaltung ist kostenlos, es entstehen ausschließlich Kosten für verwendetes Material, eine Spende ist gern gesehen. Es werden ausschließlich tragbare Kleingeräte repariert, keine Fernseher oder Mikrowellen. Eine Anmeldung ist dringend notwendig und wird von Elisabeth Knorr-Rosenkranz bis zum Dienstag vor der Veranstaltung (bis spätestens 15.00 Uhr) unter der Tel.: 040 – 677 2658 berücksichtigt.

Mobile Problemstoffsammlung

01.02. VO	Buchenring 61-63	14.30-16.00 Uhr
09.02. RS	Helmut-Steidl-Platz	13.30-15.00 Uhr
12.02. Bra	Karlshöhe/Pezoldamm	12.00-13.30 Uhr
19.02. RS	Hüllenkamp 115	16.30-18.00 Uhr
19.02. Sa	Saseler Markt ggü. Nr. 21	12.00-13.30 Uhr
19.02. VO	Cornehlsweg ggü. 23-25	14.30-16.00 Uhr
29.02. Far-Be	Berner Markt/Hermann-Balk-Str.	09.00-10.30 Uhr

RUND UMS AUTO | VERKEHR



Fahrrad-Blinker

(dh) Die Bundesregierung will offenbar Blinker an Fahrrädern erlauben. Das geht aus einer parlamentarischen Anfrage hervor. Bislang sind sie nur an Drei- sowie Zweirädern mit größerem Aufbau oder Lade- fläche und an Fahrradanhän- gern erlaubt. Bei dreirädrigen

S-Pedelecs wiederum sind sie vorgeschrieben. Der Deutsche Verkehrssicherheitsrat (DVR) begrüßt die geplante Geset- zesänderung ausdrücklich als richtigen Schritt und hatte sich bereits im Sommer bei einer Anhörung zum Referentenent- wurf dafür ausgesprochen.

Warnwesten-Test

(dh) In Deutschland ist in je- dem Auto das Mitführen einer Warnweste vorgeschrieben. Doch wie gut sind sie wirklich? Die Gesellschaft für Techni- sche Überwachung (GTÜ) hat gemeinsam mit dem Auto Club Europa (ACE) 21 Warnwesten verschiedener Hersteller getes- tet, darunter drei Produkte spe- ziell für Kinder.

Auf den ersten Blick schei- den sich die Modelle kaum: Ob aus dem Internet bestellt oder im Laden gekauft – alle sind Neongelb und verfügen über reflektierende Streifen. Bei der schwächsten Lichtquelle – Ha- logen mit Abblendlicht – war die erste Weste im Test schon nach 100 Metern kaum noch zu sehen. Bei 175 Metern war sie für das menschliche Auge un-

sichtbar. Es handelt sich um das günstigste Exemplar des Her- stellers Triamisu, das bei Ama- zon für nur einen Cent zuzüg- lich Versandkosten erhältlich ist. Als einziges Produkt bestand es den Praxistest nicht. Alle an- deren Warnwesten waren bei allen Lichttypen bis 450 Meter Entfernung zu erkennen – die meisten gut und einzelne so- gar hervorragend. Obwohl die schlechteste Weste im Test die billigste ist: Grundsätzlich lässt sich die Sicherheitswirkung der Weste nicht am Preis ables- en. Beim Kauf vor Ort kann die Reflexionskraft schnell getes- tet werden: Einfach ein Handyfoto mit Blitz machen. Die Streifen müssen auf dem Bild hell leuch- ten. Das klappt auch, wenn die Weste in einer Kunstfolie steckt.

Prämie weg, Rabatte hoch



(djd/dh) Das Ende kam plötz- lich und unerwartet: Kurz vor Weihnachten schaffte die Bun- desregierung den staatlichen Umweltbonus für E-Autos ab. Käufern entgehen durch den Wegfall der Prämie mehrere Tausend Euro. Die gute Nach- richt für E-Auto-Käufer: Im Ge- gensatz zu Verbrennern gab es bei den reinen E-Autos zuletzt im Kampf um Marktanteile eine regelrechte Rabattschlacht, un- ter diesen Voraussetzungen wäre der Wegfall der Prämie also sogar zu verkraften. Wer sich für die Anschaffung eines umweltfreundlichen Pkw inte- ressiert, sollte einige Mythen kennen, die sich hartnäckig rund um das E-Auto halten. Alle zugelassenen Autos müssen gesetzlichen Anforderungen entsprechen, daher brennen E-Autos weder häufiger noch

schneller als Verbrenner. Hier- zu gibt es mittlerweile diverse Studien, auch der ADAC stellte dies zuletzt fest. Verbaute Ma- terialien wie Kunststoffver- kleidungen und -abdeckungen im und am Auto erhöhen die Brandintensität. Die Antriebs- art eines Autos spielt dabei kei- ne gesonderte Rolle. Die Anzahl der Ladesäulen hat in den ver- gangenen Jahren kontinuier- lich zugenommen. In Deutsch- land gab es Anfang September 2023 rund 56.500 öffentliche Ladestationen für E-Autos, die Anzahl der Ladepunkte lag bei etwa 105.600. Auch in den Nie- derlanden, in Skandinavien, Frankreich, Österreich und der Schweiz kann man jetzt schon problemlos und schnell laden. Länder wie Italien und Slowe- nien haben aufgeholt. Ökostro- manbieter wie LichtBlick bie- ten klimaneutrale Tarife an – damit können Reisende inzwi- schen an über 440.000 öffentli- chen Ladepunkten in Europa zu einheitlichen Preisen laden, ohne monatliche Grundgebühr oder Einmalkosten. (Foto: djd/ LichtBlick-SE)

Elberadweg-Handbuch

(RB) Natur, Panoramen und Weltkultur: Der Elberadweg zwischen Riesengebirge und Nordseeküste zählt laut ADFC Radreiseanalyse zu den be- liebtesten Radreiseerlebnissen Mitteleuropas. Kein Fernrad- weg stand in der 25-jährigen Geschichte des Rankings häufi- ger auf Platz 1. Jetzt erscheint das offizielle Handbuch zur Route in einer komplett ak- tualisierten Neuauflage. Die Broschüre im praktischen

Querformat passt in die Len- kertasche und informiert Ra- durlauber über alles, was sie zur Tourenplanung und unter- wegs wissen müssen – vom ex- akten Streckenverlauf bis zur Unterkunft für die Nacht. Das Elberadweg-Handbuch 2024 kann kostenfrei unter www.elberadweg.de bestellt oder her- untergeladen werden. Auch in den Touristinformationen ent- lang der Elbe ist es demnächst erhältlich.

15 Jahre
KFZ-Meisterbetrieb **STOLL & SCHRADER**

Ihre Kfz-Werkstatt mit dem Rund-um-Service

- KFZ-Reparaturen
- Instandsetzung v. Unfallschäden
- Abgas- u. Hauptuntersuchungen
- Inspektion n. Herstellervorgaben

Schöneberger Str. 107 · 22149 Hamburg (Rahlstedt) www.stoll-schrader.de
Telefon: (040) 673 39 05 · Telefax: (040) 673 50 31 E-Mail: stoll-schrader@gmx.de

Wer mit Licht fährt, leistet einen Beitrag für die Sicherheit!

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

Tel. 03944-36160
www.wm-aw.de (Fa.)

Max Kipke
AUTOMOBILE

- KFZ Reparaturen
- TÜV/AU-Abnahme täglich
- Motordiagnose-System
- Klimaanlage-Service
- Reifenservice
- Autolackiererei
- Karosseriewerkstatt
- Versicherungsabwicklung
- Leihwagenvermietung
- Autoverglasung

UNFALLSCHADEN-REPARATUR
mit neuester Technologie
von Smart-Repair bis Ganzlackierung

HEESTWEG 19, 22143 HH-RAHLSTEDT, TEL. 677 20 01
www.autokipke.com, kipke54@gmx.de

Jugend-Verkehrsschulen

(dh) Anlässlich ihres hundert-jährigen Bestehens sammelt die Deutsche Verkehrswacht (DVW) im ganzen Jahr 2024 Spenden, um Jugendverkehrsschulen in Deutschland mit neuen Trainingsfahrrädern auszustatten. Unter dem Motto „100 Jahre – 1000 Räder“ soll vor allem die praktische Radfahrausbildung in der Grundschule unterstützt und damit die Sicherheit von Kindern und Jugendlichen erhöht werden. Ziel ist es, tausend Ausstattungspakete, bestehend aus Fahrrad und Helm, finanzieren

zu können. Gependet werden kann direkt bei der DVW oder über die gemeinnützige Spendenplattform „betterplace.org“. Der Mindestbetrag ist 1 Euro. Das Geld soll vollständig in die Ausstattung investiert sowie Räder und Helme nach Ende der Aktion bedarfsgerecht verteilt werden. Jeder Spender kann aber zusätzlich angeben, für welche Jugendverkehrsschule oder Verkehrswacht das Geld beziehungsweise die Räder sein sollen. Diese werden dann gemäß der Summe direkt ausgeliefert.

Neue Busanlage



(RB) Aktuell steigen an der Busanlage Rahlstedt täglich rund 13.000 Fahrgäste ein, aus und um. 15 Buslinien binden in diesem Bereich den Regional-Bahnhof Rahlstedt der Deutschen Bahn an. Bevor hier zum Ende des Jahrzehnts die neue S-Bahn-Linie S4 halten wird, soll die Busanlage Rahlstedt komplett erneuert und ausgebaut werden, um die erwarteten Fahrgastzahlensteigerungen bewältigen zu können. Der offizielle Baustart für die neue Busanlage Rahlstedt soll im Juli erfolgen, die Fertigstellung ist für den Sommer 2026 geplant. Seit Ende Januar starteten die vorbereitenden Maß-

nahmen durch das Bezirksamt Wandsbek, wo unter anderem im nahen Umfeld der Busanlage dann auch Bäume gefällt werden müssen. Zudem werden die Oberflächen rund um die Anlage fit für den Umbau der Busanlage gemacht. Der Busbetrieb soll während der gesamten Bauzeit auf der Busanlage uneingeschränkt bestehen bleiben, sodass Fahrgäste weiterhin den wichtigen Knotenpunkt nutzen können. Auch bei diesem Projekt setzt die HOCHBAHN auf nachhaltige Ausrichtung: Alle Dächer der neuen Busanlage werden begrünt und mit Photovoltaikanlagen bestückt. (Foto: HOCHBAHN)

Zeugnissorgen?

(RB) Es ist wieder soweit: Am 1. Februar erhalten rund 270.440 Schülerinnen und Schüler in Hamburg ihre Zeugnisse mit wichtigen Hinweisen auf die Entwicklung der schulischen Leistungen in der Einschätzung der Lehrkraft. Für alle Eltern, Schülerinnen und Schüler, denen das Zeugnis Probleme und Sorgen bereitet, haben die Regionalen Bildungs- und Beratungszentren (ReBBZ) der Schulbehörde einen telefonischen Zeugnisdienst eingerichtet. Erfahrene Schulpsychologen, Sozialpädagogen und Lehrkräfte stehen mit fachkundigem Rat bereit und können helfen, Ursachen für die schulischen Schwierigkeiten zu finden und Wege aus einer

Krisensituation aufzeigen. Die Beratung ist vertraulich und auf Wunsch auch anonym. Die Beraterinnen und Berater sind von Mittwoch, 31. Januar bis Freitag, 2. Februar, jeweils in der Zeit von 8:30 bis 16:00 Uhr unter Tel.: 040 42899 2002 erreichbar. In den 13 Regionalen Bildungs- und Beratungszentren erhalten Schülerinnen und Schüler sowie Eltern und Lehrkräfte fachliche Beratung und Unterstützung bei schulischen Problemen. Das nächste Bildung- und Beratungszentrum ist das ReBBZ Wandsbek-Nord, Wildschwanbrook 9, 22145 Hamburg, Telefon 040 42812 8450, E-Mail: rebbz-wandsbek-nord-beratung@bsb.hamburg.de

Farmsener TV

(RB) Der Farmsener TV sucht zur Verstärkung seiner Schwimmabteilung ambitionierte Trainer oder Trainerinnen mit Herz, Erfahrung im Breiten- und Wettkampfsport und mindestens einer Trainer C-Lizenz. Geboten wird u.a. ein familiäres Umfeld, eine gute Infrastruktur, leistungsstarke Schwimmer sowie interne Wei-

terbildungs- und Aufstiegsmöglichkeiten. Die Schwimmabteilung umfasst über 500 Mitglieder und die gesamte schwimmerische Trainingsbandbreite: Vom Baby-, Kleinkinder- und Anfängerschwimmen, über Aqua-Fitness, Breitensport- und Leistungsschwimmen. Bewerbungen unter Schwimmen@farmsener-tv.de.

Pläne vorgestellt

(dh) In der letzten Sitzung des Regionalausschusses Rahlstedt in 2023 wurde die Planung für die Grundinstandsetzung der Straße Am Friedhof öffentlich vorgestellt. Zu begrüßen ist, dass es durch die versetzte Anordnung der Parkstände künftig zu einer Verkehrsberuhigung kommen wird. Dies ist, vor dem Hintergrund, dass in der Vergangenheit 80% der Kfz-Fahrer die vor der Schule geltende Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h überschritten hatten, besonders wichtig. Künftig soll es auch breitere Gehwege geben, die zu befürworten sind. Bislang beträgt die Gehwegbreite auf der Friedhofseite, also der östlichen Seite, nur 1,50 Meter. Gerade ältere Menschen mit Rollatoren und Rollstühlen benötigen aber breitere Gehwege, um sich begegnen zu können. Auch ist zu berücksichtigen, dass es sich hier um den Schulanmarschweg zum Standort Brockdorffstraße 2 der Grund- und Stadteilschule Altrahlstedt (Vorschule, Jahrgänge 1 und 2) handelt und dass Kinder bis zum 10. Lebensjahr mit dem Rad auf dem Gehweg fahren dürfen. Um hier ein gefahrloses Miteinander von radfahrenden Kindern und älteren Menschen mit Rollatoren zu gewährleisten, sind breitere Gehwege hier dringend geboten.

Auch auf der Westseite sind ausreichend breite Gehwege erforderlich. Hier liegt der Eingang zum Standort Hüllenkamp 19 der Grund- und Stadteilschule Altrahlstedt (Jahrgänge 3 bis 7). Die Kinder und Jugendlichen, die oft in kleinen Gruppen gehen und bis zum 10. Lebensjahr auf dem Gehweg fahren dürfen, müssen gefahrlos zur Schule gelangen können. Generell sind ausreichend breite Gehwege wichtig, um zu ermöglichen, dass sich Fußgänger begegnen können und das schnellere Fußgängerinnen und Fußgänger, die etwa noch den Bus an der nächsten Bushaltestelle erreichen möchten, einen langsameren Fußgänger gefahrlos überholen können. Die Planung berücksichtigt er-

freulicherweise auch den Erhalt der schützenswerten Friedhofsmauer und damit auch den Schutz der zahlreichen großen Bäume unmittelbar hinter der Friedhofsmauer. Durch die zur Geschwindigkeitsreduzierung erforderlichen Fahrbahneinengungen kommt es zu einer Reduzierung der Parkstände. Um den Friedhofsbesuchern dennoch die Möglichkeit zu geben, mit dem PKW anzureisen und vor Ort ohne langes Suchen und ohne lange Wege einen Parkstand zu finden, soll verhindert werden, dass die Parkstände vor dem Friedhof von Dauerparkern blockiert werden. Hier erscheint es sinnvoll, die Höchstparkdauer für diese Parkstände mittels einer Parkscheibenregelung montags bis freitags tagsüber auf zwei Stunden zu beschränken.

Anders als auf dem nördlichen Abschnitt zwischen Rahlstedter Weg und Poggfriedweg, auf dem auf einem langen Abschnitt streckenbezogenes Tempo 30 werktags in der Zeit von 6 bis 22 Uhr gilt, ist nach der derzeitigen Planung auf dem südlichen Abschnitt zwischen Poggfriedweg und Schöneberger Straße, weiterhin Tempo 50 vorgesehen.

Laut den geltenden Regelwerken müssen beidseitig bebaute Straßen aus Gründen der Verkehrssicherheit über beidseitige Gehwege verfügen. Im südlichen Abschnitt der Straße Am Friedhof wird allerdings dem Erhalt des offenen Grabens aus guten Gründen der Vorzug gegeben, auf einen Gehweg auf der westlichen Straßenseite muss hier daher auch weiterhin verzichtet werden.

Schon jetzt gilt Tempo 30 auf rund 500 Metern im Bereich der Grund- und Stadteilschule; für die Kita Leuchtturm (Am Friedhof 92) wurde ein Antrag gestellt, dort ebenfalls eine Tempo-30-Strecke einzurichten. Dann bliebe von der insgesamt ca. 930 Meter langen Straße Am Friedhof nur noch ein kurzes Stück übrig, in dem kein Tempo 30 gelten würde.